

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 81.

Mittwoch den 8. April

1885.

P. P.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich mein Geschäftslocal von
Langgasse 6 nach

25 Langgasse 25

verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte, mir dasselbe auch
in mein neues Lokal folgen zu lassen.

Langgasse
25,

JEAN PAQUET,

Langgasse
25,

Handschuhmacher.

5801

Corsetten, Corsettstangen, Kleider-Stäbchen,
Fischbein, Stahlreif und alle Kurzwaaren
bester Qualität empfiehlt

1328 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Zur Confirmation
empfehle mein reichhaltiges Lager in
**Gold- und Silber-Schmuck-
Gegenständen** 4385

zu anerkannt billigem Preise.

H. Lieding, Juwelier, Ellenbogengasse 16.

Aufzüge für alle Zwecke,
Personen-Aufzüge für Hotels, Speisen-
waaren- und Lasten-Aufzüge für hydrau-
lischen, maschinellen oder Handbetrieb baut
unter Garantie

C. Kalkbrenner, 85

Fabrik für Heizungen; — Installationen, — Eisenbau.

1885^{er} Neuheiten

in

Tricot-Tailen,
Tricot-Paletots,
Tricot-Kinder-Kleidchen.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Ernst Heerlein,

Faulbrunnenstrasse 3.

Lager in fertigen Betten und Polster-Möbel, Bett-
federn und Dauen zu den billigsten Preisen. 925

Neu-Anmeldungen zum Unterricht im Gesange
und im Clavierspiel für Vorgeschnitene nehme
ich täglich bis zum 3. April und vom 9. April ab in meiner
Wohnung Emserstrasse 20a von 1 bis 3 Uhr Nachmittags
entgegen. Honorar im Hause 4 Mark, ausser dem Hause
5 Mark pro Stunde.

5399

Kapellmeister **Arthur Smolian.**

1/4 Parterrelogenplatz ist für den Rest des Abonnements
abzugeben. Näh. Expedition. 6333

**Zweijähriger qualvoller Bronchial-
katarth und Kehlkopfleidn geheilt
durch Johann Hoff's Malz-
extract-Gesundheitsbier, Malz-
Chocolade & Brust-Malz-Bonbons.**

Herr **Johann Hoff**, alleiniger Erfinder der
Malzpräparate in **Berlin, Neue Wilhelm-
straße 1.**

Brüssel, 25. Januar 1885. Boulevard du midi.

Vor einigen Jahren machte ich von Ihrem
Gesundheitsbier Gebrauch, um einen Bronchial-
katarth zu beseitigen, wodurch ich ein sehr glück-
liches Resultat erzielte. Diese Krankheitserschei-
nung ist nun wiedergekehrt, und da ich Ihr Malz-
extract gern wieder anwenden möchte, richte ich
diesen Auftrag direct an Sie. (Folgt Bestellung.)
C. L. Denayer.

Amtlicher Heilbericht.

Reserve-Lazareth-Comm. in Münsterberg,
16. August 1866.

Die unterzeichnete Commission ersucht um bal-
dige Ueberendung von 30 Flaschen Ihres viel-
seitig gerühmten und bewährten Malzextract-
Gesundheitsbieres.

**Petersen, Premier-Mient.
Dr. Schneider, Kreis-Physikus.
Grimm, Ober-Inspector.**

Preise ab Berlin: 13 Flaschen Malz-Extract-Ge-
sundheitsbier 7,30 Mk. — Concentrirtes Malz-
Extract mit und ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk.
und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk.,
II. 2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk.,
II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse
1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und
à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-
Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50.
Malzpommade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl.
Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegel-
gasse 4; **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen
Stadttheilen errichtet. 58

Zu bevorstehenden Confirmations-Festlichkeiten

empfehle ich eine große Auswahl erster Qualität **Schinken**
zu billigsten Preisen.

6368 **G. Voltz**, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

Kiebitz-Eier

frisch eingetroffen bei
6491

C. Bausch, Langgasse 25.



MATICO-INJECTION

von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peru-
vianischen Baumes Matico, hat dieses
Präparat seit seinem Bekanntwerden sich
sehr außerst wirksam gezeigt zur Be-
kämpfung der Gonorrhoe und chronischer
Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit
besonderem Erfolg bei acuten Fällen an-
gewendet und hat sich dieses Mittel überall
raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 377

Klavier-Unterricht ertheilt eine junge Pianistin,
die ihre Studien auf dem Conservatorium zu
Berlin absolvirt hat. Beste Empfehlungen.
Gef. Offerten sub **J. H. 54** an die Exped. erbeten. 6535

Ein Doctor der Medicin

sucht die Bekanntschaft einer nicht unbemittelten Dame
Fräulein oder Wittwe, behufs späterer Ver-
heirathung zu machen. Gefällige Offerten unter **B. C.**
bittet man bei den Herren **Haasenstein & Vogler**,
Langgasse 31, abzugeben. Strengste Discretion selbst-
verständlich. 6339

Ein zweithür., massiver **Kleiderschrank**, großer Spiegel,
Chaise-longue (verstellbar), Kommode, eleganter Blumentisch,
Pferdehaar-Matratze mit Keil, 15 Meter echter Fantasiefür-
sch sind billig abzugeben Emserstraße 69, Parterre. 644

Kalk.

Frisch gebrannter **Zieglerkalk** ist am Donnerstag und Freitag
zu haben bei **Ph. Hahn jun.**, Geisbergstraße 46.

Verloren, gefunden etc.

Ein **Ohring**, schwarz mit Gold, verloren. Dem Finder ein
Belohnung Röderallee 16, Parterre. 6341

Verloren am ersten Feiertage von der Friedrichstraße
durch die Kirchgasse bis zur Taunusstraße
ein **Granat-Armband**. Gegen gute Belohnung abzugeben.
Friedrichstraße 46, eine Stiege hoch links. 647

Verloren am 1. Ofterntag in der Taunus- oder Röderallee
ein **Sonnenschirm**. Der Finder wird gebeten, denselben
Friedrichstraße 10 bei **Born** abzugeben. 637

Verloren ein silbernes **Armband** (Kette), woran
verschiedene silberne Figuren hängen. Gegen
Belohnung abzugeben Friedrichstraße 40, 1 Stiege links. 638

Ein schwarzes, feingestricktes **Tuch** ist am zweiten Feiertage
verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben
Geisbergstraße 20, Parterre. 639

Am Charfreitag wurde ein schwarzes ledernes, französisch be-
schriebenes **Gebetbuch** von der Frankfurterstraße bis zur
Kirche (Friedrichstraße) verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
dasselbe gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 8 abzug. 643

Vertauscht!

Am letzten Sonntag Abend wurde im Theater (I. Rang
Corridor links) ein großes **Opernglas**, an dem unten
eine Schraube fehlt, vertauscht. Man bittet, das irrthümlich be-
mitgenommene Glas Rheinstraße 78, Parterre, einzutauschen. 637

Verlaufen

ein schwarzer **Wachtelhund**, auf den Namen „Vasco“
hörend. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 40. 594

Ein kleiner, weißer **Spitzhund**, auf den Vorderbeinen lahm,
hat sich am Montag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Be-
lohnung Wellrichstraße 88, Parterre. 6386

Danksagung.

Die grosse und aus vollen Herzen strömende Theilnahme bei der Leichenfeier unseres geliebten Gatten, Vaters und Grossvaters,

Franz Abt,

sowie die überaus reiche Zahl der dem Dahingegangenen erwiesenen Ehrenbezeugungen legen uns Pflichten der Dankbarkeit auf, die wir niemals ganz erfüllen können. Möge es daher genügen, wenn wir Allen, Allen aus tiefstem Herzen Dank, innigen Dank sagen.

Wiesbaden, den 7. April 1885.

5998

Die Familie Franz Abt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, die wir bei dem schmerzlichen Verluste unseres theuren, nun in Gott ruhenden Familienhauptes von Nah und Fern aus allen Kreisen empfangen haben, unseren herzlichsten Dank.

5980

Familie Heydenreich.

Danksagung.

Allen Denjenigen, die an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders und Schwagers,

Bernhard Löwenherz aus Biebrich,

so herzlichsten Theil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 4. April 1885.

9

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen denen, welche so regen Theil an dem Verluste meines einzigen Kindes,

Berthold,

nahmen, hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

6300

Frau Caroline Etz.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, des

Schneidermeisters Georg Erner,

so innigen Theil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

6132

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Innigen Dank allen denen, welche so herzlichsten Theil an dem Dahinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Kindes nahmen.

6130

Hof Grorod bei Schierstein, den 7. April 1885.

Die trauernden Eltern:

Wilhelm und Caroline Schmidt, geb. Müller.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche so große Theilnahme an dem schweren Verluste und der Dahingeshiedenen die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reiche Blumenpende meinen herzlichsten Dank aus.

6179

Ernst Enders.

Immobilien, Capitalien etc.**Villa, für eine Familie passend, zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Angabe des äussersten Preises und der Zahlungsbedingungen nehmen Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, unter „Villa“ entgegen.

Villa zu vermieten. 1800, 3000, 7000 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Elegante Villa mit großem Garten, schönste Lage im Nerothal, zu verkaufen. — Dasselbst eine kleinere, elegante Villa f. 58,000 M. zu verk. J. Imand, Friedrichstr. 8. 118

==== Haus zunächst den Bahnhöfen. ====

Haus mit Garten, nahe der russischen Capelle, 36,000 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, II. Etage. 247

Villa zum Alleinbewohnen mit schönem Garten, Frankfurterstr., weggugshalber für 45,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Hausverkauf, Gelegenheit z. Capitalanlage,

gute Lage, gut rentirend, schöne Wohnungen, 42,000 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, II. Etage. 247

Eine große Villa, Frankfurterstraße, mit großem Garten (Bauplatz) zu verk. J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Villa, an den Curanlagen, 60,000, 80,000 M.

hochelegante Villa mit fürstlicher Einrichtung,

Villa, feinsten Lage, mit allem Comfort,

zu verkaufen. C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, 2. Et. 247

Ein sehr rentabl., elegant. und solides Herrschaftshaus mit leicht vermietbaren Wohnungen, in der Nähe der Bahnhöfe und Anlagen, ist bei freier Wohnung zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Villa, zum Alleinbewohnen, 36,000 M., Garten, nahe dem Kochbrunnen. Näh. bei C. H. Schmittus. 247

Rentabl., schönes Haus in der Elisabethenstraße für 70,000 M.; daselbst ein großes Haus mit Gartenhaus, Stallung etc. weggugshalber zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Ein gutes, feines Spezerei-Geschäft ist zu übertragen. Näheres unter S. S. S. 16 franco postlagernd Wiesbaden. 6489

Ca. 68,000 Mk. per Juli 1. Z. auf erste Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter L. 9 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6367

30—35,000 Mk. zu 4 1/2 % gegen Verpfändung von einem Gebäude und Grundstück als erste Hypothek ohne Vermittler auf das Land gesucht. Näh. Exped. 6552

10,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 1/2 pCt. gegen doppelte Sicherheit sofort zum Ausleihen bereit. Franco-Angebieten unter A. N. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6424

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Grösste Auswahl
Tricot-Tailen
eigener Fabrikation.

Eine **grosse Parthie** bei der
Inventur zurückgesetzter
Tailen verkaufe ich unter Fabrikationspreis.
W. Thomas,
11 Webergasse 11.

127

Heute

Mittwoch den 8. April Nachmittags 2 Uhr werden die bei dem Abbruch des Eisenbahn-Hotels (Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße) sich ergebenden Baumaterialien, als: Eine große Anzahl Fenster, Jalousieläden, 60 Stubenthüren (darunter zwei-flügelige Salon-Thüren), 6 Porzellan-Ofen, eiserne Ofen, Herde, Kupferschiffe und Kessel, Eisenwerk, mehrere Closets, Glasabschlüsse, Vorfenster, Treppen, sodann eine große Parthie Fußböden, Holzwerk u. dgl. m., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

73 **Ferd. Marx,** Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Bei der heute Nachmittags 2 Uhr im „Eisenbahn-Hotel“ stattfindenden Versteigerung kommt der **große Restaurationsherd**, sodann das **eiserne Gartengeländer** mit **zweiflügeligem eisernen Thor** noch mit zum Ausgebot.

73 **Ferd. Marx,** Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. April, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau **Wolf Wwe.** wegen Verkauf ihres Hauses **Tannusstraße 45** die Möbel der Bel-Etage, bestehend in 2 Garnituren Polstermöbel, Chaises-longues, 5 franz. Betten, Roßhaarmatrassen, Federbetten, mehrere Schränke, drei Damenschreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, runde und ovale Tische, 3 Pfeiler-spiegel, ovale Spiegel, Console, Teppiche, Vorlagen, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Vorhänge, Rouleaux und dergl. mehr, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Freihandverkauf findet nicht statt.

73 **Ferd. Marx,** Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Anschließend an die Versteigerung bei Frau **Wolf Wwe., Tannusstraße 45**, werden **Donnerstag den 9. April Mittags 12 Uhr** ein fast neues Thor (2 Flügel, Eichenholz) und 1 zweiflügeliges Glasthor mit Oberlicht versteigert. Dasselbe kann täglich angesehen werden.

73 **Ferd. Marx,** Auctionator u. Taxator.

Geschäfts-Verlegung.

6311

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich mein **Schuhmacher-Geschäft** von Mauer-gasse 21 in mein Haus

= 1a kleine Schwalbacherstrasse 1a, =
Parterre,

verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither geschenkte Wohlwollen, bitte ich, dasselbe mir auch ferner nachfolgen zu lassen unter der Versicherung, dass es stets mein Bestreben sein wird, meine werthen Kunden nur durch beste, meisterhafte Arbeit zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Peter Bieber, Schuhmachermeister,
1a kleine Schwalbacherstrasse 1a.

Comptoir und Wohnung befinden sich nun

11 Dranienstraße 11

(neben der städtischen Ober-Realschule).

C. & E. Hamm, Tuchfabrik Wipperfürth.

Vertreter: **M. Bentz,**

Reinen- und Wäsche-Geschäft.

5586

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon-, Speise- und Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer.

43 Tannusstraße 43.

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge u.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigt ausgeführt.

WILH. TEUFELS

Patent-Universal-



Depôt

für

Wiesbaden

bei

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32,

„Adler“.

5508

In dem **Zuschneide-Cursus** für **Damen-Garderobe** nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetr. Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.

19738

Frau **Aug. Roth,** Wellrißstraße 6.

Ein neuer, schöner nußbaum. **Schreibtisch** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten

in der Gewerbeschule ist geöffnet von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. 101

Schiersteiner Konferenz.

Heute Mittwoch den 8. April Nachmittags 3 Uhr im „Hotel Schützenhof“ zu Wiesbaden. Vortrag des Herrn Pfarrer Grein: „Leibnützen's Missionsbestrebungen nach Inhalt und Zweck“. 82

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Samstag den 11. April Abends 8 1/2 Uhr findet im „Deutschen Hof“ eine Hauptversammlung statt.

- Tagesordnung: 1) Aufnahme von Mitgliedern;
2) Statuten-Änderung;
3) Ersatzwahl des Vorstandes;
4) Vereins-Angelegenheiten.

Der wichtigen Tagesordnung wegen ersucht um zahlreiche Theilnahme
Der Vorstand. 145

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Mittwoch den 8. April Abends 9 Uhr findet im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ eine Versammlung statt, zu der die verehrlichen Mitglieder hiermit eingeladen werden.
Tagesordnung: Besprechung über Ergänzungswahl des Vorstandes.

Mehrere Mitglieder. 145

Stiftungsfest.

Zur Feier des 20jährigen Bestehens unseres Vereins findet Mittwoch den 15. April Abends 7 1/2 Uhr im Saale rechts „Zum alten Nonnenhof“ ein Festessen statt und liegt zur Theilnahme an demselben auf unserem Bureau für unsere Mitglieder eine Liste zum Einzeichnen auf.

Wiesbaden, den 6. April 1885.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. (G. G.)

F. Seher.

M. Port.

233

Fröbel'scher Kindergarten, Adelhaidstraße No. 7.

Den geehrten Eltern Wiesbadens zur gef. Kenntniss, daß der Kindergarten Donnerstag den 9. d. Mts. eröffnet wird. Anmeldungen werden von Vormittags 10 Uhr an entgegen genommen. Achtungsvoll

M. & A. Mentel, geprüfte Kindergärtnerinnen.

Mignardise, Häkellitzen, Häkelmuster, Strick-, Stick- und Häkelbaumwolle

empfehlen
Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1321

Teppiche

in verschiedenen Qualitäten und Mustern, am Stück wie in Resten, Borden für Portiere, Vorhänge, Fantasiestoffe, Kissen und Bettdecken auf Lager in meinem Laden

7 Friedrichstraße 7,

Ecke der de Laspéestrasse.

Ferd. Müller.

Ein neuer, großer Tessel preiswürdig zu verkaufen
Friedrichstraße 40 im Seitenbau. 6335

Ein großer, gebrauchter Eisschrank ist zu verkaufen
Jahnstraße 1, I. 6426

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 9. April, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden Wegzugs halber in dem Hause

Adelhaidstraße 51, I. Etage,

die nachverzeichneten Möbel zc., als:

8 verschiedene Betten in Tannen- und Kirschbaumholz, theils mit Korbhaar, theils mit Seegrasmatrizen, Waschtische und Nachttische, 2 Sopha's, runde und viereckige Tische, 2 Schreibtische, 1 Stehschreibpult, 1 Klappstuhl, 1 Blumentisch, 1 Kuchenschrank, 1 Kommode, 1 Console, 5 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 3 Duzend verschiedene Stühle, 1 Rohrstuhl, 1 spanische Wand, 4 Spiegel, 1 Kinderwagen, 1 Kinderbettstelle, Reale, Kleidergestelle, 2 Hänge-Lampfen, Waschgarnituren, Gläser und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen sind und findet ein Freihand-Verkauf nicht statt.

237

Ferd. Müller, Auctionator.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Cigarren-Geschäft habe ich von Kranzplatz 1 nach

1 kleine Burgstrasse 1

verlegt.

6336

Herrmann Saemann.

Für Damen.

Am 16. April beginnt ein Unterrichts-Cursus, bestehend in Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe nach einer seit 15 Jahren practisch geprüften und gelehrten Methode. Jede Schülerin verarbeitet ihren Stoff. Lehrstunden Montags und Donnerstags von 3—5 Uhr. Lehrzeit 3 Monate. Preis pro Monat 5 Mk. Auch werden Damenkleider geschmackvoll, modern und billig angefertigt. 6434

Frauendant Meyer, Damenkleiderm., Schillerpl. 3, II.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von Caroline Fetz, vorm. W. Magdeburg,

10 Louisestraße 10. 6538

Das Sommersemester beginnt am 23. April d. Js.

Zahnarzt Ant. Witzel,

Rheinstraße 15, Parterre.

Sprechstunden: 9—12 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.

Für Unbemittelte von 12—1 Uhr unentgeltlich.

Sonntags nur von 9—11 Uhr. 6414

Mein Atelier für künstliche Zähne zc.

befindet sich jetzt Michelsberg 18, 1. Stock. Beste und billigste Bedienung.

C. Dietz. 6528

Adlerstraße 33 nichtblühende Früh-, Champignon- und Victoria-Kartoffeln zum Sehen zu haben. 6345

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: **Webergasse 51.** 6286

Alle, welche aus Holz- und Kohlenlieferung noch Zahlungen an mich zu leisten haben, werden höflichst ersucht, binnen 8 Tagen bei Meldung der Klage ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Wiesbaden, den 7. April 1885.

6478 **Jacob Weigle**, Dranienstraße 24.

Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich neben meiner seit 1815 in Mainz bestehenden Samenhandlung auch eine solche am hiesigen **Platz**

Marktstrasse 26

errichtet habe.

Ich zweifle nicht, daß das von mir stets hochgehaltene Prinzip, nur **erste Qualitäten** zu führen, auch das geehrte hiesige Publikum von der reellen Art meines Geschäftes überzeugen wird.

Interessenten mache ich auf meine Specialitäten:

Grassamen und Vogelfutter

besonders aufmerksam.

Indem ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens empfohlen halte, hoffe ich, bei der kommenden Saison durch recht lebhaften Zuspruch beehrt zu werden.

Wiesbaden, im März 1885.

Joh. Georg Mollath,
Samenhandlung,

Wiesbaden, Mainz,
6379 Marktstraße 26. am Schöfferhof.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, meinen Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage **Michelsberg 22** eine

Bäckerei

eröffnet habe und halte mich mit der Zusicherung, daß ich **reelle und gute Waare** liefern werde, bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
6024 **Wilhelm Fuckert.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete empfehlen ihr neugegründetes

Tabak- und Cigarren-Geschäft.

Geschwister Dietrich,

6465 **5 kleine Burgstraße 5.**

Von Ostern an befindet sich mein Bureau im Hause des Herrn Gastwirths Baum, Faulbrunnenstraße 13.
6473 **W. Klotz**, Rechts-Consulent und Agent.

Wohnungswechsel. Ich wohne nicht mehr kleine Webergasse 5, sondern
6543 **Säfergasse 9, 2 Treppen hoch.**
M. Klehn, Herrenschneider.

Frau **S. Kröck**, Kleidermacherin, wohnt seit 1. April
Eisingasse 8, zwei Treppen hoch rechts. 6469

Das Neueste und Practischste in

Rouleaurstangen

zu haben bei
6338 **Hch. Adolph Weygandt**, obere Webergasse 36.

Weinwirthschaft

„zum **Johannisberg**“,

5 Langgasse 5.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgezogenen (reinen) Weine, sowie feinere Flaschenweine, Liqueure, kaltes und warmes Frühstück. Zum Besuche ladet ergebenst ein

6445

Jacob Sinz.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße
No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Tugelheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

Reinen Bienenhonig

empfehl

J. Vieth, 19 Mauergasse 19. 6444

Prima **Winter-Schinken** per Pfund 80 Pfg., sowie **Cervelatwurst**, feinste Waare, per Pfund Mk. 1.40 bei
L. Gandenberger, Metzger,
Webergasse 50.

6494

Frische Schellfische, Cablian,

Holl. Bratbückinge, Kiel, Sprotten, Bückinge, Salm, Lander, Soles und Schollen empfiehlt die
6545 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

➔ **Vorzüglichen** ➔

Räucher-Lachs

empfehl

C. Bausch, Langgasse 35. 6446

 **Bratbückinge** per Stück 4 Pfg., frische **Schellfische** empfiehlt billigt
Gustav von Jan, Michelsberg 22.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

1 Sopha (Ruhbaum) und **1 elegante Salon-Einrichtung**. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr
Louisenstraße 6. 6504

Mehrere sehr schöne große **Bilder** (neu), unter Glas in Goldrahmen sind billig zu verkaufen Neue Colonnade 24. 6380

Zu verkaufen: 1 rothes **Plüschsopha** mit 6 Stühlen, 1 **Console**, ovaler **Tisch**, **Nachttisch** mit Marmorplatte und **Bilder**. Anzusehen von 9—3 Uhr Röderallee 16, P. 6430

Eine neue **Singer-Haushaltungs-Nähmaschine** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Wellrigstraße 34. 6381

Eine noch neue **Singer-Nähmaschine**, sowie sämtliche **Schneider-Werkzeug** wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Näheres Schulgasse 2, 2 Stiegen hoch. 6431

Ein **Kinder-Schwagen** zu verk. Albrechtstr. 27, 1 Tr. 6382

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen. Nerostraße 24, 2 Treppen. 6432

Ein gebrauchter **Kinder-Schwagen** zu verkaufen. Hellmündstraße 3, 2 Stiegen hoch. 6383

➔ Ein bequemer, sehr gut erhaltener **Kranenwagen** steht preiswürdig zu verkaufen. Em.straße 75, Parterre rechts. 6384

Eine **Kinderbettstelle** billig zu verk. Nerostr. 3, 2. St. 6385

20—30 Centner bestes **Grummethen** zu verkaufen. **H. Wenz.**

Tages-Kalender.

Mittwoch den 8. April.

Schierkeiner Konferenz. Nachmittags 3 Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrers Grein im „Hotel Schützenhof“.
Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale zur „Stadt Frankfurt“.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Uebung der Festringer.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Vorversammlung.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 8. April. 81. Vorstellung. 124. Vorst. im Abonnement.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch. Musik von Joseph Verbi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Philippi.
Gräfin Leonore, Balastdame	Frl. Mt.
Leuzena, eine Zigeunerin	Frl. Nabeck.
Maurico	Herr Zobel.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Kaufmann.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frau Stengel.
Ritz, Anhänger des Maurico	Herr Börner.
Ein alter Zigeuner	Herr Dornowah.
Ein Bote	Herr Köcher.

Gefährthinnen Leonore's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Maurico's. Krieger. Klosterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement (Zigeunertänze).

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von B. v. Kornagki.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Heill II. und Frl. Funt.
6. Variation serieuse, ausgeführt von B. v. Kornagki.
7. Galopp, ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, 9. April: Der Sonnwendhof.

Lokales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 7. April.) Anwesend unter dem Vorsteher des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträte Bedel, Cron, Jauser, Mäcker, Röcker, Dr. Schirm, Schlint, Wagemann und Weil, sowie der neu ernannte Hilfsarbeiter des Ersten Bürgermeisters Herr Assessor Heinrich. Zunächst werden eine größere Anzahl Rechnungen erledigt und geleistete Cautionen acceptirt. — Die am 4. d. Mts. abgehaltene Versteigerung von allem Holz im Bauhof zc. wird zu dem Erlöse von 18 M. 80 Pf. genehmigt und hierauf dem zwischen Herrn Ingenieur Richter und den Fr. Chr. Rosel Eheleuten abgeschlossenen Vertrag betreffs Abtretung von zwei Terraintstücken zur Erweiterung der Adolphsallee bezw. Schlichterstraße genehmigt. — Gegen die Gesuche a) der Frau Martin Stemmler Wittwe, betr. Uebernahme des Wirtschaftsbetriebes Feldstraße 20, sowie b) des Herrn Hugo Wille des gleichen Betreffs für das Hans Rheinstraße 42 hat das Collegium Nichts einzuwenden. — Bezüglich der Prostenhalteplätze resp. der Reinhaltung derselben an den beiden Colonnaden beschließt der Gemeinderath entgegen dem Vorschlage der Cur-Commission, welche Verminderung der dortigen Wagen und Aufstellung solcher in der Paulinen- und Frankfurterstraße wünscht, vorläufig den Standplatz pflastern und mit fünf Rinneneinlässen versehen zu lassen, ferner an der entgegengesetzten Seite einen Canal anzulegen, in welchen, falls sich das Bedürfnis hierzu herausstellt, die Ableitung aus den Rinnen nach hinten erfolgen kann. — Die Gas-Candaber vor dem Courthaus, an den Colonnaden und an dem Eingange zu den Lesestimmern sollen ebenfalls neubronzirt und event. den Unternehmern der gleichen Arbeiten am Concertplatz übertragen werden. — Herr Director Winter legt den Kostenausschlag für die zu errichtende Klär- und Abwasser-Anlage vor. Derselbe beziffert sich auf rund 60,000 M. Die Vorlage geht zunächst zur Prüfung an die Bau-Commission (der Gemeinderath erklärt sich im Allgemeinen damit einverstanden) und soll dann dem Bürgerausschuss unterbreitet werden. — Betreffs der Hellmündstraße wird seitens der Bau-Commission empfohlen und von dem Gemeinderath beschlossen, dieselbe von der Dogheimerstraße anlangend bis zur Emmerstraße durchzunummeriren, so daß also beispielsweise der Neubau des Herrn Hanson statt 1k die Nummer 19 erhalten wird. Die noch dazwischenliegenden Bauplätze sind hierbei gleich berücksichtigt. Mit der Ummummerirung soll, sobald

das erforderliche polizeiliche Einverständnis ertheilt ist, begonnen werden. — Der Herr Vorsteher regt noch die Frage an, ob denjenigen städtischen Arbeitern, welche zwar nicht verpflichtet sind, der Krankenkasse beizutreten, die aber geneigt wären, dennoch einzutreten, das Seitens der Stadt bei den übrigen Arbeitern zu zahlende Drittel des Beitrags ebenfalls gewährt werden solle. Der Gemeinderath spricht sich dafür aus, wodurch statt der wöchentlich zu leistenden Beitragsgebühr von M. 10.97 nach der Vorlage M. 16.41 zu zahlen seien oder pro Jahr statt M. 570.44 die Stadtkasse mit M. 853.32 belastet wird. — Herr Stadtbaumeister Israel berichtet über folgende Vorlagen, welche genehmigt werden: a) das Gesuch des Herrn Jacob Mäcker, betr. Errichtung eines Stallgebäudes Feldstraße 26; b) der Frau E. Schmid Wittwe, betr. Herstellung eines Mansarddaches Schachtstraße 18; c) der Frau A. Müller, betr. Erhöhung des Seitengebäudes Walmstraße 31 um einen Kniestock. — Da das seitlich von der Pfennigsparcasse benutzte Local der Marktmittelschule mit Beginn des neuen Schuljahres als Lehrzimmer eingerichtet wird, beschließt der Gemeinderath auf die diesbezügliche Mittheilung des Herrn Hauptlehrers Müller hin die Verlegung dieser Classe in das Vorzimmer des Schiedsamtes im Lauterbach'schen Hause. — Herr Ingenieur Richter referirt über nachstehende Angelegenheiten: Die beiden Gesuche betreffs Errichtung von Neubauten an der Schlichterstraße und zwar a) der Herren J. Rath jun. und A. Dillmann, sowie b) der Herren H. J. Wiederspahn und J. Nicolai werden nach §. 2 des Ortsstatuts auf Ablehnung begutachtet und beschloffen, die von den Interessenten eingeleiteten Verhandlungen betr. Freilegung und Ausbau der Schlichterstraße aber energisch zu fördern. — Das Gesuch der Herren Fr. und Wilh. Wendtens, betr. Neubau eines Landhauses an der Neubauerstraße, wird auf Genehmigung begutachtet. Der Bau darf nach §. 8 des Baustatuts jedoch nicht eher begonnen werden, als bis die Mäcker- und Sicherheitsleistungen auf die Baufrente erfolgt sind. — Aus Rücksicht darauf, daß die Anlage einer Gärtnerei beabsichtigt ist, wird das Gesuch des Herrn Peter Conrad, betr. Errichtung einer Arbeiterhütte im Distrikt „Ueberhoben“, auf Widerruf genehmigt, und zwar unter der Bedingung, daß 1) der Widerruf unter Zustimmung des Eigentümers des Grundstücks (Domäne) in das Stodbuch eingetragen und 2) für die Benutzung des Feldweges auf die Dauer der Bauarbeit eine Tage von 10 M. entrichtet wird. — Genehmigt unter den üblichen Bedingungen wird das Gesuch des Herrn August Merte, betr. Erbauung eines Wohnhauses und Herstellung eines Oberlaufes an der Nicolasstraße. — Das Gesuch der Herren Chr. Diener und A. Renfer, betr. Erbauung eines Wohnhauses und Entwässerungsanlage Platterstraße 4, wird unter den üblichen Bedingungen genehmigt. — Das Gesuch des Herrn Weinhandlers H. See, betr. Anlage des Trottoirs in der unteren Auguststraße, und die dadurch bedingten Erklärungen des Herrn G. Bartels bezw. der Frau Christine Virl Wittwe und Frau Franziska Virl wegen Tragung der Kosten zc., werden genehmigt resp. acceptirt. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 7. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Der Tagelöhner Göbel dahier, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle angeklagt, ist trotz ordnungsmäßiger Ladung zum heutigen Termine nicht erschienen, weshalb seine Verhaftung und Vorführung beschloffen wurde. — Der Tagelöhner und Weichbinder Johannes Franz Papperi, geboren dahier am 27. April 1850, laut Auskunft der Akten bestraft wegen doppelter Ehe, Betrugs und Urkundenfälschung, ist von dem Königl. Schöffengerichte dahier mit einer Woche Gefängnis bestraft worden. Vor Jahresfrist nämlich hat der Angeklagte die in der Kapellenstraße No. 28 wohnende Wittve Müller um ein Almosen angesprochen, indem er dabei die unwahre Angabe machte, sein Kind sei gestorben, er habe kein Geld, um ein Stüglein zu kaufen, und seine Frau sei an der Gelbfucht erkrankt. Von Mitleid bewegt, gab die gute Frau, da sie von so vielem Unglück hörte, dem bedrängten Manne eine Mark. Im November kam dann B. wieder zu dem Dienstmädchen der Wittve Müller und bat dieses, es möge ihm doch bei ihrer Herrin ein Geldgeschenk zu verschaffen suchen, er sei so und so lang krank gewesen, das weisse ja der Schein da aus; damit zeigte er einen Zettel vor, worin dem Johannes P. bescheinigt wurde, daß er krank sei. Auch diese Angabe war eine schwindelhafte. Trotzdem der Angeklagte unter Thränen versicherte, er sei das nicht gewesen und sich darauf stellte, er könne beweisen, daß er um die fragliche Zeit vollständig gearbeitet habe, so gewann doch der Gerichtshof auf Grund der eidlischen Zeugnisaussagen die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und verwarf unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch dieser Instanz die Berufung. — Wegen Grenzverrückung ist der bisher unbestrafte Landwirth Philipp M. V. von Weilbach angeklagt. Dieser hatte bis zum Herbst v. J. ein Grundstück im „Hochheimer Grund“ gepachtet, das neben seinem eigenen Acker lag. Im vorigen Jahre nun wurde das Pacht-Grundstück gelegentlich einer Versteigerung von dem Landwirth Nicolai Schleibt gepachtet. Um diese Zeit merkte der Käufer Schl., daß der eine Grenzstein des Grundstücks ausgehoben und an eine andere Stelle verlegt worden war. Der Stein war einen halben Meter weiter in das Grundstück des Schleibt hineingerückt und dem Grundstück 51 Quadratmeter im Werthe von 20 M. zugeadert. M. leugnete, die Grenzverrückung persönlich vorgenommen zu haben und berief sich darauf, es müsse ihm das Einer „aus Schabernack“ gethan haben. Auf Grund der Beweisaufnahme erachtete der Gerichtshof die Schuld des Angeklagten für vollständig erwiesen und verurtheilte ihn unter straferswerender Rücksicht auf die Gefährlichkeit der Handlungsweise des Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten, sowie zu einer Geldstrafe von 100 M., welcher im Nichtbeitreibungsfalle für je nicht gezahlte 5 M. 1 Tag Gefängnis substituirt werden soll. Außerdem wurden ihm die Kosten des Verfahrens zur Last

gelegt. — Wegen Vergehens gegen das Personenstandsgesetz hatte sich so-
bald der Bürgermeister und Standesbeamte Martin G. von Marzheim
zu verantworten. Derselbe hat am 20. October des Jahres 1883 eine Ehe
geschlossen, obwohl der Bräutigam damals erst 19 Jahre alt war, also
das Alter der Ehemündigkeit weder erreicht, noch auch Dispensation
erlangt hatte. Der Standesbeamte suchte sich damit zu entschuldigen, daß
er erklärte, er sei erst anderthalb Jahre im Dienst gewesen und habe das
Personenstandsgesetz noch nicht durchgesehen; er hätte nicht anders geglaubt,
als die Ehemündigkeit begimme mit dem 18. Jahre. Aber auch Fahrlässig-
keit konnte ihn nicht vor Strafe schützen und er wird nun 10 Mk. zu
zahlen oder 2 Tage Gefängnis abzumachen haben. — Der Tagelöhner
Heinrich Philipp Bernhard Auer von hier, vorbestraft wegen Fortdieb-
stahls, groben Unfugs, Sachbeschädigung, Widerstands gegen die Staats-
gewalt, Urkundenfälschung, Betrugs in vier Fällen und Unterschlagung,
hat sich im Laufe des Monats Februar c. dadurch in den Besitz von Geld
zu setzen gewußt, daß er in einer nicht unbedeutenden Anzahl von Fällen
auf den Namen bekannter Personen Geld borgte. Er erhielt eine Gesamt-
Gefängnisstrafe von 3 Jahren; daneben wurden ihm auf gleiche Dauer
die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt.

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
Dr. Becker, Stabs- und Bats-Arzt vom 3. Bat. des Hess. Füß.-Regts.
No. 80, mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt;
v. Schmeling, Gen.-Major und Commandant von Mainz, zu den
Offiz. von der Armee, Sigart v. Sigartshoff, Oberst à la suite
des 4. Garde-Regts. z. F. und Commandant von Saarlouis, als Com-
mandant nach Mainz versetzt.

* (Personalie.) Dem Regierungsrath Obiz hier selbst ist der
Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden.

— (Gewerbeverein-Ausstellung.) Am zweiten Ostersfeiertage
Vormittags 9 Uhr wurde die Ausstellung der Schülerarbeiten aus den
verschiedenen Anstalten des hiesigen Gewerbevereins unter Anwesenheit
mehrerer Mitglieder des Central-Vorstandes, des Local-Vorstandes und
der Lehrer eröffnet. In acht großen Sälen sind die Arbeiten ausgestellt,
und indem wir dem Publikum den Besuch der Ausstellung empfehlen, sei
bemerkt, daß es, um einen genauen Ueberblick zu gewinnen, rathsam erscheinen
dürfte, mit dem Saale No. 16 im dritten Stockwerke zu beginnen. Hier sind
die Freihandzeichnungen aus Klasse 1 bis 6 stufenmäßig geordnet. Mit
dem einfachen Striche in verschiedenen Lagen und Zusammenstellungen
beginnend, entwickelt sich durch die verschiedenen Klassen hindurch das
„ornamentale Zeichnen“ bis zum schwierigen schattierten Ornamente. Der
Unterricht ist theils Massenunterricht, theils arbeiten die Schüler nach den
Modellen von Weisshaupt in München oder nach Vorlagen. Die Arbeiten
verdienen Anerkennung, denn sie sind recht sauber, im Striche gut aus-
geführt und meistens fein schattirt. Sind auch hin und wieder Ausstel-
lungen zu machen, so ist doch zu bedenken, daß man es mit Arbeiten von
Jünglingen zu thun hat, die in der Woche ihrem oft schweren Berufe ob-
liegen und nur Sonntags mit schwieriger Hand den Bleistift führen, um sich
in der Zeichnung auszubilden. Im Saale No. 15 sind die Arbeiten der
Freihandzeichnerklasse und die kürzlich angefertigten Wettzeichnungen aus-
gestellt. Hier darf wieder ein anderer Maßstab der Beurtheilung angelegt
werden, denn hier arbeiten auch junge Leute, die sich als Decorationsmaler,
Bühnengraphen, Zeichner von Verus, Photographen etc. ausbilden und somit
schon eine besondere Liebhaberei, zum Theil aber auch bereits bedeutende
Fertigkeit mitbringen. Die Arbeiten sind dementsprechend auch schon
künstlerisch ausgeführt, was besonders von einem Friesen und einer
Girlande von A. Strehmann, sowie von den Köpfen nach dem Gyps-
modell von A. Strehmann und Bagelhan behauptet werden kann. Ebenso
vorzügliche Arbeiten lieferten die Schüler Fr. Berg, S. Deichsel,
Reiser und Keller. Brächtige Federzeichnungen lieferten die Schüler
F. Krämer, E. Iselbacher, W. Adermann und G. Bartholomae.
Insbesondere verdient hier das National-Denkmal, nach einer kleinen
Photographie von H. Bartholomae vergrößert, als wohl gelungenes her-
vorgehoben zu werden. Nicht minder schöne Zeichnungen fertigten
A. Gismenger und A. Strehmann und ebenso hat A. Erbe hübsche
Blumenstudien in Deckfarben ausgeführt. Auch die Schüler Carollin,
Kleber und Schumann veruchten sich in ganz neuen Farbenstudien.
Auch die Bildnisse längst entschlafener Freunde des Gewerbevereins,
so des Dr. E. Hilkenbrand, Referenten des Central-Vorstandes von
1863–1868, und Carl Hoffmann, Registrator, Schriftführer und Vorsitzender
des Local-Gewerbe-Vereins von 1849–1861, hat der talentvolle Schüler
J. Gilles recht naturgetreu vorgeführt. Ferner Friedrich Oberheimer,
Bergrath, Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des Nassauischen
Gewerbevereins, welchen A. Strehmann lebenswahr gezeichnet hat. Ebenso
sind die Porträts der Herren Strasburger von G. Gismenger und
Bagelhan — von des letzteren Sohne in verschiedenen Stellungen nach der
Natur ausgeführt — als sehr gut zu bezeichnen. — Wir verweilen sehr
lange bei den trefflichen Arbeiten und werden morgen Fortsetzung bringen.

— (Cursus für Zeichenlehrer.) Gestern Vormittag wurde
in der hiesigen Gewerbeschule von dem Referenten des Centralvorstandes,
Herrn Oberlehrer Laus, der Fortbildungscursus für Zeichenlehrer an
Nass. Gewerbeschulen eröffnet. An demselben theilnehmen folgende Herren:
1) Weg (Braubach), 2) Flied (Hofheim), 3) Gabriel (Hachenburg), 4) Geis
(Wiesbaden), 5) Höpp (Wiesbaden), 6) Helling (Arzbach), 7) Jacobi (Wies-
baden), 8) Klapper (Niederselters), 9) Lissenfeld (Oberursel), 10) Müller
(Niederselters), 11) Müller (Ragellenbogen), 12) Neegen (Höhr), 13) Noll
(Kirberg), 14) Reusch (Weisenheim), 15) Sauer (Königsheim), 16) Schwab
(Bilmart), 17) Seel (Wiedrich), 18) Weyel (Nastätten). Der Unterricht wird
von Herrn G. Brenner, Maler und Zeichenlehrer der hiesigen Gewerbe-
schule, ertheilt.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

* (Oster-Ausflüge.) Das herrliche Frühlingswetter lockte am
Osternmontag das Volk der Städte Schaarenweise hinaus in Wald und
Flur. Auf der Bahnstrecke Wiesbaden-Nüdesheim war ein Menschen-
andrang zu den Bäumen wie seit Langem nicht. Vor Allem waren die
Bäume und Schieferstein stark besucht; auch das Nationaldenkmal auf dem
Niederwald und die herrlichen Wälder dort mit ihren berühmten Aussichtspunkten
zogen viele Besucher an. Die Zahnradbahn beförderte an die-
sem Tage 570 Personen.

* (Handarbeits-Ausstellung.) Alle diejenigen, die sich für
praktische und künstlerische Handarbeiten der Frauenwelt interessieren,
sollten nicht veräumen, die gegenwärtig in der Kunstgewerbe- und Frauen-
arbeits-Schule von Fräulein Julie Vietor und Fräulein Luise Mayer
Emserstraße 34, stattfindende Ausstellung zu besuchen. Genannte Anstalt
unterrichtet in allen Zweigen weiblicher Handarbeit, vom einfachen Nadel-
und Flicken bis zum Anfertigen aller Arten von Kleidungsstücken ein-
seits und zu künstlerischen Stickerien andererseits. Dabei legt sie, auf
dem Vorbild der weltberühmten Muster-Anstalt in Reutlingen, stets Be-
acht auf entsprechenden theoretischen Unterricht und pflegt eifrig die
Zeichenkunst, Aquarell, Porzellan-Malen u. s. w. inbegreifen. Wir sind
überzeugt, daß alle Besucher von dem Fleiß und Geschick der jungen
Damen, deren Arbeiten ausgestellt sind, und der Thätigkeit der Lehrer
und Lehrerinnen der Anstalt befriedigt sein werden. Wir bemerken nur
ganz besonders, daß die Ausstellung nur bis heute Mittwoch Abend ge-
öffnet sein wird.

* (Immobilien-Geschäft.) Im Monat März sind hier 11 Häuser
für zusammen 761,000 Mark freiwillig verkauft worden. Der höchste Kau-
preis betrug 230,000 Mk., der niedrigste 32,000 Mk. Im März 1884
dagegen 15 Wohnhäuser für zusammen 1,311,500 Mk. freiwillig ver-
kauft worden.

* (Wohnwechsel.) Herr Phil. Gudes hat sein Haus Taim-
straße 51 für 59,500 Mk. an Herrn Oscar Gähler von Mainz ver-
kauft. — Frau Gustav Querfeld Bwe. und Kinder haben von dem
Bauplänen an der Philippsbergstraße den einen zu 11,000 Mk. an Herrn
Zimmermeister Bollmerich, den anderen zu 10,000 Mk. an Herrn
Schlossermeister Steiger verkauft.

* (Fremden-Verkehr) in der verfloffenen Woche laut der täglich
Liste des „Wade-Blatt“ 433 Personen.

* (Einbruchdiebstahl.) In der Nacht zum Dienstag wurde
in einem Hause der Drantenstraße eine Anzahl Wäsche- und Kleidungs-
stücke, sowie eine Quantität Lebensmittel entwendet. Der Dieb hat
seinen Weg durch ein offenstehendes Parterrefenster gefunden.

* (Waldbrand.) In der Nähe von Winkel fand am Osternmontag
ein nicht unbedeutender Waldbrand statt, der ca. 6 Stunden währte.
Sturmgloden von Destrach und Winkel künkten die junge Mann-
schaft zusammen, durch deren gemeinsame Anstrengungen (Hauen von
Schneisen) dem weiteren Umschgreifen des Feuers gesteuert wurde.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater
zu Frankfurt a. M. bis zum 13. April.) Opernhaus: Donner-
stag den 9. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Martha“. (Phonol: Herr Perotti).
Samstag den 11. (neu eink.): „Joseph in Ägypten“. Hierauf
(Erstmal): „Ein Carnevalsfest“, komisches Ballet-Diversissement in
Bilder. Sonntag den 12. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Le
Troubadour“. (Maurico: Herr Perotti). — Schauspielhaus: Mitt-
woch den 8.: „Wallenstein's Lager“. Hierauf: „Die Piccolomini“. (Ermöglichte
Preise, außer Abonnement.) Donnerstag den 9.: „Wallenstein's Tod“. (Ermöglichte
Preise, außer Abonnement.) Freitag den 10.: „Rach".
Samstag den 11.: „Laroché“. Sonntag den 12.: „Der Probesten-
Montag den 13.: „Baccetto“.

* (Frankfurter Stadttheater.) Mit Berücksichtigung
der Schulferien wurde im Schauspielhaus für heute und morgen noch
die „Wallenstein-Trilogie“ angelegt. Beide Vorstellungen finden
Abonnement statt und nehmen um 6 Uhr ihren Anfang. Die Preise
für diese Vorstellungen werden ganz ermäßig sein. Wir
bei sei noch bemerkt, daß die Intendanz auf eine Uebersetzung
der „Wallenstein-Trilogie“ in das Opernhaus verzichtet mußte, da der ge-
technische Apparat dieser Vorstellungen speziell für das Schauspielhaus
berechnet gewesen ist und das künstlerische Wesen der Vorstellung durch
eine Verpflanzung in das größere Theater wesentlich leiden würde.

* (Für die internationale Kunstausstellung in Berlin)
sind außer den von dem Berliner Magistrat angesagten 100,000 Mark
nunmehr auch von dem Cultusminister 100,000 Mark aus Staatsmitteln
bewilligt worden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine kleine Ausgabe,

aber ein großer Gewinn ist allen Denjenigen sicher, welche durch An-
wendung der Apotheker A. Brandt's Schweigepillen (erhältlich à Schachtel
1 Mark in den Apotheken) ihren Körper reinigen und hierdurch neu
leben, stärken und kräftigen. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel
als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namen
A. Brandt's trägt. (R.-No. 6900.)

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

Strohhüte
neuester Form.
Geschmackvolle Garnirung.

Wollspitze
in allen Farben.

Grosses Lager
in Blumen, Federn, Bändern,
Spitzen, Rüschen, Tüllen,
Atlassen, Sammt, Schleifen
etc.

Neuheiten
in Knöpfen, Schnallen, Besatz-
Artikeln.
Reelle, aufmerksame Bedienung.
Billige Preise.

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** zur

Frühjahrs- und Sommer-Saison

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen und zum Besuche meiner

Ausstellung Pariser Original-Modellhüte

höflichst einzuladen.

Webergasse 14, **Simon Baer,** Webergasse 14.
Putz- und Modewaaren-Geschäft.

5091

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

Grosse Burgstrasse
No. 4,

H. Stein,

grosse Burgstrasse
No. 4,

empfehl:

Frühjahrs-Mäntel,
Promenade-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Visites und Umhänge,
Jacquets in allen Farben,
Kinder-Mäntel

in **neuesten Stoffen** und
neuesten Façons in
grösster Auswahl zu **sehr**
billigen Preisen.

== Anfertigung nach Maass. ==

5826

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,

en gros,

39 Langgasse 39,

en détail,

empfehl ihr reichsortirtes Lager in **Strohhüten** in allen möglichen nur neuen Formen und Farben zu billigen Preisen.
Strohhüte zum Waschen und Färben werden nach den neuesten Modellen umgeändert und prompt geliefert. Zu gleicher
Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen, Federn** und allen in das Putzfach einschlagenden Artikeln. **Putz wird auf**
das Elegante und Geschmackvollste ausgeführt.

5285

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und **Umhänge** werden nach neuester Mode angefertigt und
modernisiert.
G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1. Stock.

Kinderwagen,

neueste Muster, empfiehlt zu
allen Preisen

3032

Langgasse 48, **A. Hassler, Langgasse 48.**

Ein **Tafelklavier** ist billig zu verkaufen Gleichstrasse 15a,
Bel-Etage.

5439

**Rothe Kreuz-Loose,
Frankfurter Pferdemarkt-Loose,
St. Ursula-Lotterie-Loose**

zu haben bei
6199

**L. A. Maseke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).**

Haupt-Agentur

der

**Militärdienst-Versicherung
für Deutschland**

bei

6120

Roth, Wilhelmstraße 42a.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner verehrten Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab **Tannusstraße 37** (Seitenbau rechts) wohne. Zugleich halte mich im Anfertigen aller Arten **Damen- und Kinderkleider** nach neuesten Journalen und solider Ausführung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll zeichnet

Helene Till,
Damenschneiderin.

Wiesbaden, den 4. April 1885.

6158

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich vom 1. April ab mein Geschäft von Bierstadt nach Wiesbaden in mein Haus **Hirschgraben 16** verlegt habe. Empfehle nun einem hiesigen wohlwollenden Publikum, sowie meinen auswärtigen Kunden mein Lager jeder Art **Uhren**, sowie alle in mein Fach einschlagende Reparaturen, bei guter und reeller Bedienung und billigen Preisen unter Garantie.

Hochachtungsvoll **Joh. Gruber, Uhrmacher,**
Hirschgraben 16.

In **Bierstadt** wird Herr **Chr. Pfeifer, Spezerei-warenhändler**, für mich Bestellungen entgegennehmen. 6136

Geschäfts-Empfehlung.

Große Auswahl in **Spazierstöcken, Pfeifen, Dosen, Rähmen, Portemonnaies** etc., Lager in **Cigarren** von 8 Pf. an, **Tabake** zu den billigsten Preisen.

6243 **E. Schneider, Dreher, Metzgergasse 24.**

Geschäfts-Eröffnung.

Theile verehrten Herrschaften und Bekannten mit, daß ich ein **Maurer-Geschäft** gegründet habe und empfehle mich deshalb in Ausführung aller in meinem Fache vorkommenden Arbeiten bei prompter und billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll
6258 **Jonas Schmidt, Adelhaidstraße 31.**

Geischenke: Medaillons, Ketten,
Colliers, Broschen,
Ohrringe, Armbänder,

Nadeln, Uhrketten, Ringe, Manschetten-Knöpfe etc.
in großer Auswahl billigst.
4344 **C. Fischer,**
14 Metzgergasse 14.

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
Koffer, Hand- u. Umhänge-
taschen empfiehlt billig **W. Münz, Metzgergasse 30.** 2704

Ein **Schaufenster**, 4 Meter lang, 3 Meter hoch, mit 2 Spiegelscheiben und Glashür, alte **Thüren, Fenster** und **Dachziegel** etc. zu verl. **Helenenstraße 4, Bau-Bureau.** 4508

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein **Flaschenbier- und Victualien-Geschäft** von **Karlstraße 1** in mein Haus **23 Karlstrasse 23** verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither geschenkte Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner nachfolgen zu lassen. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Kunden nur durch gute Waare zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. April 1885.

Friedrich Eschbacher,

6129

23 Karlstraße 23.

Cervelatwurst

das Pfund 1 **Mt.** 20 **Pf.** verkauft

5361 **Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**

Landschinken, vorzüglich im Geschmack,

per Pfund 90 **Pf.**, im Ausschnitt 1 **Mt.** 60 **Pf.**

Mart. Lemp,

5295

Ecke der **Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Jetzt nach der Laichzeit

lebende Bachforellen

wieder stets zu haben bei

4618

Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt.

Tafel-Butter,

feinste, süße (nach englischer Art zubereitet), in Kästen von 10, 15, 20 Kilo, franco per Eilgut, täglich frisch, zu 2 **Mt.** 40 **Pf.** gegen Nachnahme, liefert

3944

J. M. Schnetzer, Rempten, Bayern.

Alle Sorten Spargel, Erbsen, Schnittbohnen, Brinjebohnen, dicke (Sau-)Bohnen, Tomaten, Champignons, Krebschwänze, Trüffel, Mix Pickles, Perlzwiebeln, Cornichons, Oliven, alle Arten Früchte zu Compots und Bowle etc. empfiehlt in bester Waare (garantirt gut) billigst

5827

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Feinst Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

4756

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kinderwagen-Lager Ellenbogengasse
No. 13.

Reparatur. — Mlethe.

23919

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.

25545

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Neuester Construction.

Saulbrunnenstraße 2 im Laden.

Rheinweine, weiße und rothe, Bordeauxweine, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Cherry, Madeira, Portwein, Tokajer, Cognac, Arrac de Batavia und Rum in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen die Weinhandlung von
24029

Philipp Veit, 8 Lannusstraße 8.

Billig und vorzüglich,

um raschen Umsatz zu erzielen:

1882er Bowlen- u. Kochwein per Ltr. excl. Gl. Mt. — 60
1881er Tischwein . . . per Fl. " " " — 50
1881er Pattenheimer . . . " " " " " — 80
1880er Vorcher . . . " " " " " 1 —

Rothwein, welcher sich bei Kranken und Recon-
valescenten bestens bewährt hat, per Fl. incl. Gl. " 1 —
Für absolute Reinheit vorstehender Weine wird garantirt.
Ferner halte großes Lager in sämtlichen feineren in- und
ausländischen Weinen, sowie Niederlage der Rheinischen Wein-
Compagnie — **F. Poths & Cie.** hier.

Martin Lemp,

5723 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gasthaus zur weißen Taube.

Empfehle meine neuhergerichteten Restaurations-Lokalitäten,
sowie ausgezeichnetes Export-Bier, Mittagstisch von
50 Pf. an und warmes Frühstück, als: Kalbsragout,
Goulasch u. 30 Pf. per Portion. **Ph. Niedrée.** 3154

Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause 43 Webergasse 43. 24821

Culmbacher Export-Bier

aus der 1. Culmbacher Actien-Bierbrauerei,
ferner

**Frankfurter Export, Erlanger, Münchener und
Pilsener Lagerbier**

empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

Fr. Frick,

4975 Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Flaschenbier-Niederlage.

Außer meinem Culmbacher und Frankfurter führe
von heute an auch noch Mainzer Actienbier per Flasche
18 Pf., bei größeren Bestellungen billiger.

Hochachtungsvoll

R. Kirschky, Schulgasse 5.

Condensed beer

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier aus reinem
englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated
Produce Company London, 10 Camomile Street. Zu haben
in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. (F. a 278/L) 39

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848

C. Schmitt.

Mein seit 1863 hier eingeführtes, als vorzüglich anerkanntes

Kornbrod à 46 Pf.

ist nur zu haben bei den Herren **A. Schirg, A. Helfferich,
F. Strasburger, G. Mades und Brummer, Schacht-
straße 8.**
Hch. Pfaff, Dohheimerstraße 22. 1852

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,
Frauen, Reconvallescenten** u. anerkannt. Preis per
1/1 Drig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Flasche Mt. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter
1,20 Mt., 2. Qualität per Liter 96 Pf.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidesümmel,

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik
für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden.

40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Aug. F. Dennler's

Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken

ist bei **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche** und
Magenleiden aller Art das bewährteste Hausmittel. Viel-
fachem Unwohlsein in Folge von **Erfältungen** kann durch
regelmäßigen Gebrauch von **Dennler-Bitter** wirksamst vor-
gebeugt werden. Er schützt überhaupt gegen die schlimmen
Einflüsse des **Witterungs- und Klimawechsels**, gegen
Diarrhöen, Epidemien u. regulirt in wohlthätigster
Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäß die
beste Haus- und Familienmedizin.

Im Wirthschafts-Consum vor und nach den Mahlzeiten, auch
Abends nach Genuß von Bier, ist ein ächter **Interlaken-
Dennler-Bitter** mit oder ohne Wasser stets das gesündeste
und zuträglichste Zwischenge tränke.

Depots in Wiesbaden: **J. C. Bürgener**, Colonial-
waarenhandlung, Hellmundstrasse 9; Mainz: **G. F. Kraus**;
Frankfurt a. M.: **Reinh. Heinz**, Weissadlergasse 26;
Georg Schepeler, Rossmarkt; **Adolf Schröder**,
Rudolf Kunz, gr. Bockenheimerstrasse; **Jos. Milani**,
Bleidenstrasse 6. 3164

Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., **Lechhonig** 50 Pf.,
Seim-(Speise-)Honig Pfd. 40 Pf., **Futterhonig** gestampft
40 Pf., in **Scheiben** 50 Pf., täglich frisch. **Bienenwachs**,
Postcolli gegen Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes
nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Lüneburger Haide.

39 (à 571/1 A.)

E. Dransfeld's Imtereien.

Ima Bienenhonig,

körnig und garantirt
rein, pr. Pfd. 50 Pf.

4755

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Den Alleinverkauf der in guter Kochart, Farbe, Geschmack
und reinlicher Zubereitung unübertroffenen

Wiesbadener Ringäpfel

per Pfund
80 Pf. u. 1 Mt.

hat **A. Schmitt, Ellenbogenstraße 2.** 5293

1. Qualität **Rindfleisch** 50 Pf. und **Kalb-
fleisch** 46 Pf. Römerberg 20. 6064

Zu Einsegnungen empfehle **schwarze** und **weisse Seiden-, Wollen- und Fantasie-Stoffe** bester Qualität zu Fabrikpreisen! — Vertreter **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25483

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickerereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4^{te} Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

39

(F. à 235/L.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

Für Confirmanden u. Erstcommunicanten

empfehlen ihr **reichhaltiges** Lager von

Erbauungsschriften, Gesang- und Gebethbücher

Moritz & Münzel,
Wilhelmstrasse 32.

5764

Einfasslitzen, 8 Mtr. lang, per Stück 20 Pfg. und höher, in allen Breiten und Qualitäten von 8, 10, 20 und 24 Meter die Stücke, 1327
Besatzlitzen in schwarz und farbig empfiehlt **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Corsetten,

nur **beste Façons**, zu bekannten billigen Preisen.

127

W. Thomas, Webergasse 11.

Schwarze Damenschürzen, Haushaltungsschürzen, Kinderschürzen

empfehlen in großer Auswahl

5812

W. Ballmann, Langgasse 13.

Größte Auswahl 288

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Kinder-Kleidchen in waschächten Stoffen von 1 Mark anfangend,

Kinder-Hütchen, Schürzen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.

Schweissblätter 1322

in grosser Auswahl bei **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Tricot-Tailen, Tricot-Kleidchen

empfehlen in bester Qualität

5814

W. Ballmann, Langgasse 13.

Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons empfehlen

2725

E. L. Specht & Cie.

KRÄGEN **MANSCHELTEN**

Hemden-Fabrik von

Ad. Lange

16 Langgasse 16.

Grösste Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Grosses Lager in Confirmanden-Hemden.

Prinzip:
Reelle, pünktlichste und billigste Bedienung.

TASCHE **BUCHER** **GRAVATTEN**



Aug. Kötsch

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11

vis-à-vis der Kaserne, Seitenbau des Maus

Neubaus,

empfehlen sein großes Lager in **Genfer**, goldenen und silbernen **Herren-**

Damenuhren von den einfachsten bis zu den feinsten.

Große Auswahl in **ägyptischen** **Pariser Talmi-**

Nickelketten, Uhren, Confirmationen

Geschenke passend, sehr billig. — **Reparaturen**

an Uhren u. f. w. unter Garantie.

Wegen **Ersparnis** der hohen Ladenmiete äußere niedrige Preise. 3874



Für Confirmanden

empfehle mein reichsortirtes Lager in goldenen und silbernen Uhren, sowie alle Arten Uhrenketten.

Reelle, billige Preise! — Garantie!

Otto Matthey, Uhrmacher,

10 Taunusstraße 10.

5348

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 1988

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

Nürnberg,
Josephsplatz 5,

Münster,
am Königsplatz,

Düsseldorf,
Grabenstraße 17,

Frankfurt a. M.,
Neue Kräme 9,

neu eröffnete Filiale **Köln**, Schildergasse 31,

zeigen den Empfang großer Collectionen aller für die Saison neu erschienenen Modestoffe an und empfehlen davon ihrer außerordentlichen Billigkeit halber

ganz besonderer Beachtung

nachstehende

Neueste Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe.

- Einfachbreite **Wollen-Natté** in neuesten kleinen Effecten Meter 40—50 Pfg.
- Einfachbreite **Loden-Beige**, elegante und dauerhafte Frühjahrsstoffe Meter 50 Pfg.
- Einfachbreite **Shot-Mohairs**, äußerst glanzreiche Qualität in hellen und dunklen uni Farben Meter 70 Pfg.
- Einfachbreite **Serge-Cachemir**, „reine Wolle“, festgeschlossene Bindung in neuen uni Farben Meter 75 Pfg.
- Doppeltbreite **Beige fl à fl**, vorz. Qual. in gangb. Farben, Elässer Fabrikat Meter 95 Pfg.
- Doppeltbreite **Cachemir damier**, Elässer Fabrikat Meter Mk. 1.—
- Doppeltbreite **Armure Ecossaise**, mehrfarbig durchgezogene Carros in neuen Farbenstellungen, zu Schlafrocken und Kinderkleidern Meter Mk. 1.—
- Doppeltbreite **Drapeline Beige**, ganz weiches, festgeschlossenes Taffetgewebe, in lust- und waschechten Melangen, Meter Mk. 1.10
- Doppeltbreite **Cachemir Beige**, unverschiebbare Qualität, aus feinstem Merino-Wolle, Meter Mk. 1.50
- Doppeltbreite **farbige Double-Cachemirs**, „reine Wolle“, feinsäbig u. elegant in allen neuen Farbertönen Meter Mk. 1.50
- Doppeltbreite **Cachemir d'Iran**, „reine Wolle“, leicht foulirt, ausschließlich in neuen Nuancen Meter Mk. 1.75
- Doppeltbreite **Cheviot Beige foulé**, „reine Wolle“, ein großer Posten in drei mittel-, dunkel- und schwarz-grauen Farben Meter Mk. 1.80
- Doppeltbreite **Cachemir Mignon**, Elässer kleine bunte Damiers und hauptsächlich schwarz und grau für Halbtouner in vorzüglicher Qualität Meter Mk. 1.40
- Doppeltbreite **Bison Crép**, „reine Wolle“, neuester hartwolliger unverschiebbarer Costümfstoff in mehr als 20 neuen Farbertönen Meter Mk. 2.—
- Doppeltbreite **Battist melange**, „reine Wolle“, eine große Collection neuer Melangen- und Chantage-Farben, in hell, mittel und dunklen Tönen, als eleg. Frühjahrs- u. Sommer-Costüm Meter Mk. 2.—

- Doppeltbreite **Tricotine**, „reine Wolle“, halbschwerer Costümfstoff, für jede Jahreszeit geeignet, Meter Mk. 2.—
- Doppeltbreite **Tyroler Loden**, „reine Wolle“, beste Qualität, in allen für die Saison erschienenen, neuen praktischen Melangen Meter Mk. 2.50

Schwarze Costümfstoffe

in Wolle und Seide, eine Specialität der Firma, welche in Folge großer Massenanschaffungen für 7 Geschäfte bei gleicher Qualität

Niemand so solid und billig

liefert, beispielsweise:

- Schwarze Lüstre, Alpaca, Popeline u. Panama** Meter 40, 60 Pfg. bis Mk. 1.—
- Schwarze reinwoll. Cachemirs simple** in 6 Serien, 105/110 Ctm. breit, unbedingt solide in Farbe und Qualität, Meter Mk. 1.30, 1.50—1.75
- Schwarze reinwollene Cachemir Double** in 8 Serien, 110/120 Ctm. breit, jede Garantie für gutes Tragen, Meter Mk. 2, 2.25, 2.50—3.—
- Schwarze reinwollene Cachemir Electa** in 9 Serien, 115/120 Ctm. breit, das eleganteste und vorzüglichste Cachemir-Gewebe, Meter Mk. 3, 3.25, 3.50—4.—
- Schwarze reinwollene Grenadine** in glatt u. fl. Dessins, Meter Mk. 1.10—1.30
- Schwarze reinwollene Grenadine Damassé** in neuesten Dessins, doppeltbreit, Meter Mk. 2.50
- Schwarze Seiden-Grenadines** in 6 Qualitäten Meter Mk. 1.50, 2—3
- Schwarze Reinseiden-Taffete u. Grosgrains**, bew. Qual., Meter Mk. 2, 2.50, 3—4
- Schwarze Reinsd.-Merveilleux, Duchesse, Tricotine** u. aus einer unverfälschten Seide, erprobt solid, Meter Mk. 2.50, 3, 3.50, 4—5
- Schwarze Reinseiden-Damassé**, nur neueste kleine und größere Phantasiemuster, Meter Mk. 3, 4—5
- Schwarze damassé Seiden-Sammete** auf Atlas-Fond (nicht gepreßt) für Mäntel, Taillen und Röcke Meter Mk. 7.50
- Schwarze Seiden-Sammete** für Ausputz, Taillen u. Mäntel, 48/70 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 4, 5, 6, 8, 10—15

Fertige Damen-Unterröcke

Neueste Sonnenschirme für Damen

Herren-En-tout-cas

in größter Auswahl, neueste uni und gestreifte Dessins, elegant und solid gearbeitet, Stück Mk. 1 1/2, 2, 3, 4 bis 6.
in Seide, Chantage, Damassé, Atlas, eleg. Ausführung und vorzügliche Stoffe Stück 1 1/4, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 10.
von Ober-Satin, Serge, Gloria, Stück von Mk. 1.50 an.

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke
solid und billigst. **Gebrauchte Schränke** nehme in Tausch.
19871 Kassenschränkefabrik von **H. Weyer**, Bleichstraße 20.



3 Bahnhofstrasse 3.
Ausverkauf
von
eisernen Garten-Möbel.
Justin Zintgraf,
172 3 Bahnhofstraße 3.

Verzinnnte Waschtöpfe von 4 Mk. an,
Menage, fein blauweiß emailirt, von 6, 7.50, 8.50, 9.50
und 12 Mark an per Satz, verzinnnte Kaffeekessel u. Wasser-
kessel, emailirte Kaffeekannen in jeder Größe, emailirte
Nachtöpfe von Mk. 1.80 an, **Petroleum-Kochapparate**
in jeder Größe von 3 Mk. an, emailirte **Cimer** von Mk. 3.50
an, lackirte **Cimer** von Mk. 1.70 an empfiehlt billigst
M. Rossi, Zinngießer, Messergasse 3.
NB. Verzinkt wird jeden Freitag. 4882

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Garten-
geländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Draht-
sieben, Büten, Rüber, Cimer, Brenken, Rechen, Sensenwürfe,
Schiefer, Schaufeln, sowie alle Sorten **Bürstenwaaren**
empfehlen **H. Buschmann**, **Mauritiusplatz 3.** 3016

Die Crystall-, Glas-, Porzellan- und
Steingutwaaren-Handlung

16 Häfnergasse 16
empfehlen alle zum Hotel- und Wirthschaftsbetriebe und für
jede Privathaushaltung erforderlichen obengenannten Artikel.
Mindestwerthige Waaren sind in einem separaten Laden zum
Verkaufe ausgestellt.

Die durch directe großen Massenbezüge erlangten Vortheile
gestatten die Notirung der allerbilligsten Preise.

Teller, flach und tief, durchsichtiges ganz dünnes Porzellan,
à Dhd. 3 Mk., **Teller**, flach und tief, ord. Steingut von
1 Mk. 44 Pf. an. **Petroleum-Cylinder** per Stück 6 Pf.
Schoppenbecher für Bierwirthe rau 15 Pf. und polirt 19 Pf.

5680 Hochachtungsvoll **M. Stillger.**

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,
auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
19849 **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37.

Fenstergallerien und Knöpfe

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Piroth,
Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
4536 **Marktstraße 13, II. Etage.**

Die so sehr beliebten Schrupper,

Punbürsten, Besen, Koffhaar-, Wachs- und Kleider-
bürsten, sowie alle anderen **Bürstenwaaren**, **Fenster-**
leder, Schwämme und **Punhlumpen** bringe ich hiermit
in empfehlende Erinnerung.

3220 Achtungsvoll **Gottfr. Broel**, Ellenbogengasse 4.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Eine vollständige **Salon-Garnitur** in schwarz, wenig ge-
braucht, sehr billig zu verkaufen **Oranienstraße 13, Part. r.** 24579

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an
zu haben **Steingasse 5.** 19857

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in **Kommoden, Consolen, Kleider-**
Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues,
Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Galler-
spinden, Waschkommoden und Nachtschränken
und ohne Marmor, **Schreibtischen, Bureau, Sekretäre,**
Garnituren in Blüsch und Fantasiestoffbezug, **Kleider-**
stößen, Handtuchhalter, Spiegel in den verschiede-
Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten,
einzelne **Bettstellen, Koffhaar-, Seegras- und Stro-**
matrassen, Deckbetten und **Kissen**, sowie vollständige
moderne und elegante **Salon-, Wohn-, Schreib-, Spei-**
und **Schlafzimmer-Einrichtungen** zu billigen Preisen.
3311 **H. Markloff**, **Mauergasse 15**

Ima Glaserfitt

im Anbruch wie in Kiebeln zu den billigsten Preisen bei
5192 **Ed. Weygandt**, **Kirchgasse 18**

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-**
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco
Ferner prima melirte **Ofen- und Rußkohlen**, **Kohl-**
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompt
Bedienung.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquets,
scheider magere Würfel (Anthracit), sowie **Buchen-**
und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holz-
Kohlnuten in Ia Qualität offerirt zu billigst gestellten
6019 **Fr. Riehl**, **Röderstraße 11.**

I^a Kohlen I^a.

Beste, sehr stückreiche **Ofenkohlen** sind in den näch-
sten Tagen zu **15 Mark per 1000 Kilo franco**
Haus über die Stadtwaage gegen Baarzahlung direct
dem Schiffe zu beziehen.

Biebrich, den 28. März 1885. **Jos. Clouth.**

Gartenkies

in verschiedener Körnung vorrätig.

Dampfziegelei und Thonschlammwerk
5744 **Dohheimerstraße 54a.**

Prima **sehrer Gartenkies, Flußsand** und **Stein-**
sowie silbergrauen **Gartenkies** in je-
Quantum empfiehlt **A. Momberger**, **Moritzstraße 7.**

Getragene Kleider: 1 **Frühjahrs-Neberzie-**
Westen, Säcken, Röcke und mehrere **Hosen**, Alles
sehr gut, preisw. zu verk. **Tannstraße 8 i. Laden.**

Wash- und Spannerlei für **Guipure- und Tüllarbeiten**
jeglicher Art.

Frau Lina Meleher, Spitzenwäscherin.
4244 **Louisenstraße 36, 1. Etage.**

Das Anarbeiten von Möbel und Betten,
Tapezieren wird billig besorgt.

2094 **M. Steinritz**, **Tapezierer, Röderstraße 6.**

Erstausstellungsranf und zwei sehr schöne **Firmen-**
schilder sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **L. Velt-**
Kerststraße 40.

Ein platter, weißer **Porzellan-Ofen**, 2
hoch, sowie ein 6 Fuß langer, steinerner **Schwel-**
trog zu verkaufen **Steingasse 3.**

Prüfet Alles, das Beste behaltet.

Trunksucht, wodurch unzähliges Familienglück zerstört, unsägliches Elend gestiftet, Tausende an Bettelstab gebracht, ist durch ein seit 10 Jahren erprobtes, unschätzbliches, leicht anwendbares Mittel, mit und ohne Vorwissen, nach unter Garantie sicher radikal zu beseitigen. Eidlisch und amtlich bestätigte Atteste bezeugen die Wiederkehr des ehelichen Friedens und häuslichen Glücks. Man adressire: **O. Konetzky Jr.**, Droguist, in Basel, Hammerstraße 116, Schweiz.

Auch Bandwurmleidende, welche bereits der gleichengen Schwindzucht anheim gefallen, finden auch unter Garantie sichere Hilfe, denn ich beseitige den **Bandwurm** mit **Kopf** sofort in 30-60 Minuten schmerz- und gefahrlos durch ein leicht im Kaffee zu nehmendes untrüglisches Mittel. 5852

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung in Wiesbaden. 40

Bergmann's extrafeine

3824

Vaseline-Abfall-Seife, Seilchen-Abfall-Seife, frei von jeder Schärfe, Pack. à 3 St. 40 Pfg.
empfiehlt die Droguerie von **W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packett feine **Toiletteseife**, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Co., Grefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik. 5051

Restitutionschwärze

von **Otto Sautermeister**, zur **Oberen Apotheke, Rottweil a. N.**, ist das vortrefflichste Mittel zum Wiederauffrischen abgetragener, dunkler

Kleider- und Möbelstoffe.

Dieselbe ist in Flaschen zu 60 Pfg. und 1 M. zu beziehen von den Niederlagen für **Wiesbaden: Louis Schild** und **H. J. Viehoever.** 4083

Ima Tapezirer-Stärke Ima

per Pfd. 20 Pfg. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 4756

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 406

Polirte franz. **Bettstellen**, gleichhaupte und solche mit jedem Haupt, mit und ohne Matratzen zu verkaufen in der Tapezirerwerkstätte von **P. Weis**, Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne. 2701

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 19855

Neuen Hochglanz

auf

polirte Möbel,

die durch Schmutz und Ausschlag blind geworden sind, erzielt man in überraschender Weise durch die

Kölner Möbel-Reinigungs-Politur.

Jedes Dienstmädchen kann in wenigen Minuten einen Schrank, Bett u. wie neu herstellen.

Preis pro Flasche 75 Pfennig. Verkauf bei **Fr. Rohr, Taunusstraße 16.** 4991

Der als bester bekannte, durch kein anderes Fabrikat erreichte

Hisgen's Oel-Glanz-Lack

(in allen Farben zum Anstrich fertig),

der bei jeder Bitterung in höchstens 8 Stunden trocknet, haltbarer und glänzender als jeder andere Lack ist, empfiehlt in 1 und 2 1/2 Kilo-Dosen billigt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Alleinige Verkaufsstelle.

5291

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,

Fußbodenlacke in verschiedener Färbung, haltbar und rasch trocknend,

Leinöl-Firnis (gelocht Leinöl) zum Anstrich der Böden,

Stahlsphäne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwische, fertig zum Streichen,

Pinsel in allen Sorten u. u. in bekannter Güte

empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 2369

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum **Selbst-Lackieren** von **Fussböden** in bekannter vorzüglicher Qualität. **Niederlagen** bei 2288

A. Berling, gr. Burgstr. 12.

Th. Rumpf, Webergasse.

A. Cratz, Langgasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Klitz, Ecke der Taunusstr.

F. Strasburger, Kirchgasse.

Deifarben, große Deckkraft,

Spiritus-, Bernstein- und Fussbodenlacke, in kurzer Zeit trocknend,

Stahlsphäne. Parquetbodenwische Pinsel etc.

empfiehlt billigt **A. Cratz, Langgasse 29.** 2281

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 M. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1885.

Adolph Berger,

Firnis-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalt, Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 4088

Dauerhaften Fußbodenlack

pro Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Firnisse und Deifarben (zum Anstrich fertig). 5721

Jac. Leber, Moritzstraße 6.

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule in Wiesbaden.

Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. April findet in den Räumen der Anstalt, Emserstrasse 34, die alljährliche

Ausstellung

von Arbeiten der Schülerinnen aller Fächer statt, wozu ergebenst einladen
6090

Julie Vietor. Louise Mayer.

Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl billigst:

Kräuze, Schleiertüll, Kerzentücher,
Rüschen, Barben, Schleifen,
Taschentücher, Kragen, Manschetten,
Strümpfe und Handschuhe,
weiße Unterröcke von 1 Mk. 60 Pf. an,
Corsetten, extrahoch und beste Waare,
Damen-, Mädchen- und Kinderhemden von 25 Pf. an,
Damen- und Kinderhosen mit Stickerei und Spitze,
Herren- und Knabenhemden, Vorhemden.

4944 C. Breidt, Webergasse 34.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und
Firnissiren alter und neuer Del-
gemälde befindet sich jetzt

de Laspéestrasse 1.

5964 Ferdinand Küpper, Maler
aus Düsseldorf.

Meine Wohnung befindet sich Heleneustrasse 24.
6194 W. Georg, Schuhmacher.

Die Schwedin.

(20. Forts.) Novelle von F. von Stengel.

Bei seinem ersten Besuche hatte der Fürst Dagmar, die von der Reise angegriffen war, nicht gesehen, wenige Tage darauf erschien er wieder des Morgens und traf die Freunde beim Frühstück, an dem er Theil nahm. Er näherte sich der jungen Frau wie ein alter Bekannter und verbannte sofort jede zu förmliche Anrede, und diese fand sich um so rascher in den alten Ton der Freundschaft, als Nils ihr von den bitteren Erfahrungen, die der Fürst gemacht, gesprochen hatte. So war es eine Art von Mitleid, das Dagmar zu ihm hinführte: er war nicht glücklich, trotzdem er die Macht in Händen hatte, und sie, eine edle, etwas schwärmerische Natur, die an die göttliche Sendung der Herrscher auf Erden glaubte, insofern als ihnen die Macht verliehen ist, zu beglücken im größten Maßstabe, sah in diesen Tagen den Entschluß, bei Alexander dahin zu wirken, daß er sein Glück nicht in Befriedigung momentaner Wünsche und Leidenschaften suchen möge, sondern in der Zufriedenheit seines Volkes, sei es selbst auf Kosten seiner eigenen erblichen Vorrechte. Es schien ihr eine beglückende Aufgabe, den Einfluß, den sie vielleicht erlangen konnte, zum Besten des Landes zu benutzen, auch für sie selbst eine tröstende und erhebende: sie füllte die Leere ihres Daseins aus und sie lernte sich selbst dabei für Größeres vergessen. Von diesem Gesichtspunkte wäre es ihr ein Leichtes gewesen, den Wunsch ihres Mannes zu erfüllen, selbst wenn Alexander ihr weniger entgegen gekommen wäre.

Aber er näherte sich ihr mit Entfaltung der ihm eigenen gewinnenden Liebenswürdigkeit, die ihn den Frauen unüberwindlich machen konnte. Der von Schmeichlern umgebene junge Fürst, an dessen Hofe die schönsten Frauen sich weitergehend bemühten, ihm sein „Alleinsein“ weniger fühlbar zu machen, war bald ganz von der Schwedin gefesselt, noch mehr als bei ihrem ersten Erscheinen.

Es verging selten ein Tag, an dem er nicht nach dem Schloß-

chen kam. Bald lasen sie zusammen, oder besprachen die Tagesereignisse, wobei der Fürst oft über Dagmar's feines Verständnis staunte, bald musizierten sie, wo er dann zum eifrigsten Bewunderer ihres Gesanges und Spieles ward; immer aber fand er sie neu und anziehend. Es war ein hoher, sittlicher Ernst in der jungen Frau, eine Unabhängigkeit der Denkart, die Alexander imponierte, die ihm, der bei den Frauen an coquette Tändelei gewöhnt war, fremd sein mußte. Mit jedem Tag wuchs sein Interesse für die Gattin des Freundes, die er früher, wo er ihr mehr nur bei großen Festlichkeiten begegnet war, nicht so kennen gelernt hatte wie jetzt. Rückhaltslos gab er sich dem Zauber preis, und gewohnt, was er begehrte sein Eigen zu nennen, sich als Fürst berechnend, seinen Neigungen nur dann ein Ziel zu setzen, wenn sein Vortheil es erheischte, dachte er nicht an den Freund, der ja zudem oft genug Zeuge seines Verkehrs mit Dagmar war.

Gegen Anfang des Winters verbreitete sich in der Stadt ganz plötzlich die Kunde, die von früher bekannte schwedische Tänzerin Ulla Horn sei für das Ballet der Oper gewonnen. Für Alexander erzählte Dagmar zuerst davon, zufällig in Hjelmskrona's Gegenwart und äußerte sein Erstaunen darüber, daß sie die berühmte Landsmännin noch nie gesehen habe.

Lachend erzählte er von den Tollheiten der Männer zur Zeit ihres ersten Auftretens in der Stadt. „Hat Ihnen Nils davon erzählt, er war doch nicht der Letzte, der an ihrem Triumphwagen zog! Sie müssen dies nicht so ernst nehmen,“ fügte er bei, als er den Eindruck sah, den seine Worte hervorbrachten. Schon bei Nennung des Namens vermochte sie ihre innere Bewegung nicht ganz zu verbergen, und jetzt wanderten ihre Blicke zu Hjelmskrona und weilten forschend auf seinem Gesichte.

„Die Sache ist nicht so schlimm,“ fuhr der Fürst fort, „Jede ist einmal jung, und die Ulla ist ein bezaubernd schönes Weib. Ich bin neugierig, ob sie heute wieder der gleiche Magnet ist wie damals! Ihren eifrigsten Bewunderer muß sie jedenfalls missen.“

Dagmar schaute immer noch zu Nils hin, der in einiger Entfernung stehend das Gespräch nicht zu beachten schien, wenigstens theilnahmslos anhörte, als könne es ihn nicht berühren, aber ihr entging nicht, wie seine Stirn sich in finstere Falten zog, wie es um seinen Mund zuckte, als unterdrücke er eine Bornaufwallung. Ihre eigene Hand, die auf den Tasten des Klaviers lag, wo sie eben gespielt hatte, bebte, und leise tönten die Saiten. Das Bild der Tänzerin trat vor ihr Auge, wie sie auf dem Balkon stand, die rothe Rose im goldenen Haare, und wieder sah sie das Blüthenblatt auf ihre Hand fallen und auf ihr schwarzes Kleid, brennend roth, wie ein Tropfen Blut.

Hatte Nils einen Antheil an dem Hierherkommen der Tänzerin? Sie mußte dies wissen, und wenn sie selbst die Frage ihm stellen sollte, die auf ihren Lippen brannte. Einen Augenblick kämpfte sie mit sich, dann fragte sie in einem Tone, über dessen Gleichgiltigkeit sie selbst staunte: „Du hast mir nie von ihr erzählt, wußtest Du von ihrem Hierherkommen?“

Die Frage war befremdend, er fuhr auf und sah nach ihr hin. Ein eigenthümlicher Ausdruck, halb Spott, halb Unwillen lag auf seinem Gesichte, und erst nach einer kleinen Pause sagte er: „Nein, so wenig als Du,“ übrigens eignen sich derartige Dinge schlecht zum Erzählen vor Nils Hjelmskrona's Gattin.“

Es lag ein Vorwurf in seinen Worten, mehr noch im Tönen derselben, den Dagmar für sich nahm, der aber den Fürsten ebenfalls traf, denn er biß sich auf die Lippen und mit einer raschen Bemerkung brach er das Thema ab.

Der kleine Vorfall genügte, um Dagmar die in der letzten Zeit erlangte Ruhe wieder zu nehmen, mit einem Schlage stand sie wieder da, wo sie vor der Reise gewesen, alle ihre Zweifel erwachten wieder, gemischt mit der bangen Furcht vor der unausbleiblichen Begegnung ihres Gemahls mit der Tänzerin. Und doch hatte er gesagt, er wisse nichts von deren Kommen. Genügt dies nicht, um sie zu beruhigen? — Sie hatte in seinem Gesichte gelesen, daß ihm die Tänzerin nicht gleichgiltig war; und wenn sie auch ohne sein Wissen ihm nachgereist, wer bürgte, daß sie nicht Mittel genug fand, ihn wieder zu fesseln? Es wird ihr gelingen, ihr, der Meisterin weiblicher Verführungskünste! Und Dagmar, sein Weib, hat keine Waffe, keinen Schild gegen diese Rivalin, nicht einmal ihre Liebe, denn diese muß sie verbergen und begraben unter dem verwundeten Stolz. (Fortf.)

Letzte diesjährige Holzversteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus.

Die gestern begonnene Versteigerung der in den Waldorten **Rothenkreuz** und **Kagenlohe** lagernden Schneebruchhölzer soll **Donnerstag den 9. April c.** beendet werden.

Es kommen noch an Rothtannenholz zum Ausgebot:

- 10 Hundert Stangen III. bis V. Classe,
- 100 R.-M. Knüppel: 1,2, 1,8, 2,4 und 3,5 Meter lang,
- 120 Hundert vorzügliche, 2—3 Meter lange Plänzer-
- wellen (gebrochene Stangen), zu Latten, Reb- und
- Baumpfählen zc. sehr geeignet.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am „Klapperstock“.

Forsthaus Chausseehaus, den 31. März 1885.

Der königliche Oberförster
Eulner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. April d. Js. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der **Theodor Schuster** Eheleute von hier ihre an der Schulgasse No. 4 dahier zwischen **Wilhelm Kefler** und **Martin Michel** belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit 2 zweistöckigen Seitengebäuden, zweistöckigem Stallbau, dreistöckigem Hinterbau und 20 Rth. 27 Sch. oder 5 Ar 06,75 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Bemerkt wird, daß in dem Vorderhause seit Jahren eine gut besuchte Wirthschaft betrieben wird und in den Seitengebäuden und dem Hinterbau fünf verschiedene, zum Theil größere Werkstätten, für Schlosser, Schreiner, Glaser zc. geeignet, sich befinden.

Wiesbaden, den 24. März 1885.

5187

Die Bürgermeisterei.

Königliche Schauspiele.

Jüngere, civilversorgungsberechtigte Militäranwärter, welche gefunden sind, die Stelle eines **Villeteinnehmers** zc. am hiesigen königlichen Theater zu übernehmen, wollen sich **Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr** in dem Theaterbureau anmelden.

Wiesbaden, den 4. April 1885.

Intendantur des königlichen Theaters.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vormals „Sterbekasse des Allgemeinen Krankenvereins“).
Deute Mittwoch den 8. April Abends 8 Uhr
im Saale zur „Stadt Frankfurt“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über Statut zc.
- 2) Wahl des Vorstandes.
- 3) Budget-Feststellung.
- 4) Verschiedene Rassen-Angelegenheiten.

Zahlreichem Erscheinen der stimmbfähigen Mitglieder sieht entgegen
Der Vorstand. 183

Für Confirmanden

empfehle mein reiches Lager in allen Schmucksachen von **Gold, Silber, Nickel, schwarzem Jet** zc. zu den billigsten Preisen.

Ernst Eyring, Kirchhofsgasse 7.

Kindergarten

Emserstraße 10 werden tägl. Kinder v. 3—5 Jahren in die Strick- u. Spielschule aufgen. Freie Bewegung im Garten. 5919

19 Marktstraße 19.

Specialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.

Stets das Neueste.



Eduard Bing

Hutmacher

Billige Preise.
Reperaturen 19. Marktstraße 19.
Größte Auswahl.
prompt.

19 Marktstraße 19.

A. Rheinländer,

13 Tannusstraße 13, Bel-Etage,

beehrt sich die Ausstellung der Modellhüte anzuzeigen. Gleichzeitig empfehle alle **Nouveautés**.

Durch **Ersparniß** der hohen Ladenmiethe bin ich im Stande, äußerst billige Preise zu stellen. 6251

M. Strehmann Wwe.,

13 Tannusstraße 51,

3807

empfehlte sich den geehrten Damen im Anfertigen aller Arten **Costümes** nach den neuesten französischen Journalen. Auch können junge Mädchen das Kleidermachen in 6 Monaten erlernen.

Garantirt rein wollene

Tricot-Tailen

für Damen. Sämmtliche Grössen, 6 Farben,

Mark 3.50.

W. Thomas, Webergasse 11.

Special-Geschäft für Tricot-Waaren. 127

Mauritiusplatz 6, **Hch. Nagel, Sattler,** Mauritiusplatz 6,

empfehlte selbstverfertigte **Reise- und Handkoffer, Touristen- und Damentaschen** in großer Auswahl, **Hosenträger, Mantelförbe, Schulranzen**, sowie das Neueste in **Schultaschen** zu den billigsten Preisen. 4578

Möbelstoffe — **Teppiche** — **Gardinen** in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen! **Verschiedene Rester** im Preise sehr herabgesetzt! Vertreter **C. A. Otto**, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 2548

Die richtige und billige Ernährung.
Kochbuch und Haushaltslehre

von **Ottillie Palfy**,
268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur **Mk. 1.50.**

Zu haben bei
Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen. 962

Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten
Wilh. Becker, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20; in Frankfurt a. M. bei **C. H. Textor**, Neue Mainzerstrasse 22. (No. 390.) 91

Das Atelier von
Friedrichstraße 14. Gustav Collette, Friedrichstraße 14.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art **Bronce-Imitation. Renoviren, Neuvergolden und Bronciren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 19870
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Vergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Magazin

von
Marktstraße 13, P. Piroth, Marktstraße 13, II. Etage, II. Etage,

empfiehlt selbstverfertigte **Spiegel** jeder Art, **Trumeau, Bilderrahmen** etc. Große Auswahl in **Gold-, Politur- und Holzleisten. Einrahmungen von Bildern** und **Neuvergolden** alter Rahmen, Möbel u. s. w. in nur guter Arbeit und möglichst billig. **Spiegelgläser** in jeder Größe. 4537

Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft
Moritzstraße No. 7. C. Tetsch, Moritzstraße No. 7.

Empfehle meine große Auswahl in **Leisten und Rahmen, glatt und verziert, sowie Spiegel und Consolen.** Auch wird das **Neuvergolden** dauerhaft und billigt ausgeführt. Specialität in **Fenster-Gallerien** und **Rosetten** zu den billigsten Preisen. Gute, saubere Arbeit. 2337

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3,
empfiehlt in großartiger Auswahl **decorirte Kaffee-Services** zu staunend billigen Preisen. 3692

Kistengeschäft von Carl Brass, Kengasse 14,
empfiehlt **Wein- und Packkisten, leichte Postkisten** u. a. m. bei prompter, billiger Bedienung. 23193

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen **Walramstr. 21, 2 St.** 4414

Für Arbeiter.
Hamburger Lederhosen

von
Cohn & Sohn in Hamburg,

sowie alle Sorten **Arbeits- und Borkinhosen, Hosen und Westen, complete Anzüge, Hemden, Kittel, Wämme** u. dgl. in großer Auswahl und zu den bekanntesten billigsten Preisen bei
3850 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts verkaufe ich meine sämtlichen von mir verfertigten **Schuhe und Stiefel** zu unter dem Selbstkostenpreise.

Goldgasse No. 17, Ph. Weil, Goldgasse No. 17.
Hof-Schuhmacher.

Dasselbst ist auch die **Laden-Einrichtung** zu verkaufen.

Rudolph Haase

Wiesbaden, und Elberfeld,
9 kleine Burgstraße, Altenmarkt 6,

empfiehlt seine
reichhaltigste Fabrik-Auswahl

Tapeten und Decorationen

en gros & en détail
in gediegensten und neuesten **Collectionen von Original-Mustern** zu sehr soliden Preisen. Vorjährige **Reparaturen** in jeder beliebigen Stückzahl bedeutend herabgesetzt.
Muster nach Auswärts franco.

Englischer Hof

Mineral-

und
Süßwasser-Bäder
Im Abonnement Preisermässigung.

Berzinnte, lackirte Käfige

von 1 Mark 50 Pf. an, **Vogelkäfige** mit Glasgalerie
6 Mark an, **Papageikäfige** von 22 Mark an bei
4883 **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.**

Ein englisches Herald-Velociped.

48 Zoll, wenig gebraucht und in sehr gutem Zustande, ist zu reise halber billig zu verk. **Adelheidstraße 16, Bel-Etage.**
Zwei starke Thore mit hohem Oberlicht zu verkaufen **Oranienstraße 8.**

Baubureau

befindet sich vom 1. April ab

Schillerplatz 4.**Ed. von Leistner,**
Architect.Die Verlegung meiner **mechanischen Werkstätte** und
Anschlosserei nach**10 Mauergasse 10**die ehemalige Buchdruckerei der Herren Rud. Bechtold & Co.
hiermit ergebenst an.**J. Cratz, Mechaniker.****Wohnungs-Veränderung.**Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen
meine Wohnung und mein Geschäft von der kleinen Schwal-
bacherstraße 1a nach **Schwalbacherstraße 22** verlegt habe.
Empfehle gleichzeitig eine schöne Auswahl **Gypsfiguren**. Auch
werden alle Reparaturen, sowie Anstreichen derselben bestens
sorgfältig besorgt.
Achtungsvoll**Joseph Caspari, Schwalbacherstraße 22.**Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an
Kirchhofstraße 7, 2 Stiegen hoch, wohne und em-
pfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden
Arbeiten.
Achtungsvoll **Chr. Rühl, Schneider. 5904**Meinen geehrten Kunden Wiesbadens und Umgegend zur
gefälligen Nachricht, daß ich vom **1. April** ab
Salramstraße 27a, 2. Stock, wohne.
Achtungsvoll **Ph. Peusch.**Mein Geschäft befindet sich vom **1. April** an**20 Goldgasse 20.****F. Ballhaus, Schuhmacher.****Wohnungs-Wechsel.**Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine
Wohnung von **Römerberg 6** nach **Steingasse 6** verlegt
habe.
Achtungsvoll**Johann Hartmann, Dachdeckermeister.****Geschäfts-Eröffnung.**Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren
Architekten und **Bauunternehmern** zur Kennt-
nis, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause **Moritz-**
straße 20 eine**Glaserei**eröffnet habe und empfehle mich in allen in mein Fach
einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und
pünktlicher Bedienung.

Achtungsvoll

Carl Bechmann, Glaser.Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt
Moritzstraße 13, Parterre.**A. Brunn, Kohlenhandlung.****Eine Copir-Press**zu halber billig zu verk. **Abelhaidsstraße 16, Bel-Etage. 6168****Krankenträger**, einer fast neu, billig zu verkaufen
Moritzstraße 20, 2 St. 5460**Wohnungs-Wechsel.**Meiner verehrten Kundschaft, sowie einem P. P. Publikum
die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von **Gold-**
gasse 13 nach**22 Kirchgasse 22**verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens
dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin gütigst bewahren
zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Schmidt,
Herrenschneider.

6076

Geschäfts-Verlegung.Mein **Herren-Garderobe-Geschäft** nach **Maas** habe
von **Launusstraße No. 9** dahin **No. 25** verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lamberti.Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und
englischen Fabrikaten.
5823**Geschäfts-Verlegung.**Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern, sowie
meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine
Mehgerei von **Adlerstraße 28** in mein Haus**34 Adlerstraße 34**verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither geschenkte
Wohlwollen, bitte ich, auch dasselbe mir ferner nachfolgen zu
lassen. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Kunden nur
durch gute Waare zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. April 1885.

Hochachtungsvoll

Fr. Edingshaus, Mehgermeister,
34 Adlerstraße 34. 6003**Geschäfts-Verlegung.**Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht,
daß ich mein **Flaschenbiergeschäft** nach **Friedrichstraße 29**
verlegt habe, und empfehle zugleich ein **vorzügliches Lager-**
bier die $\frac{1}{4}$ Flasche 19 Pf., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pf., jedes Quan-
tum frei ins Haus.
Achtungsvoll

5910

F. Schlosser.**Bettfedern und Daunen,**
fertige Betten,
Steppdecken,
wollene Decken.

4993

Reiche Auswahl. Billige Preise.
Friedr. Rohr, Launusstraße 16.**Julius Glässner, Nerostrasse 39,**empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und**
Kasten-Möbel unter Garantie. **Monat-**
liche Abschlags-Zahlung.
18486**Kirchgasse 22** sind billige **Möbel** zu haben, als:
Aleiderschränke, Kommoden, Gallerieschränken,
Küchenschränke, ovale Tische, Nachttische, Bettstellen,
fertige Betten, Matratzen, Sprungrahmen, Sopha's
aller Art, **Deckbetten, Kissen u. s. w.**
5422Zu verkaufen starke, **eiserne Gartentische, prima Kaffee-**
Porzellan für **Hotels, 2 messingene Windleuchter** **Rheinstraße**
No. 17, 1. Etage.
5028Der so sehr beliebte **echte gelbe Zinnsand** wieder ein-
getroffen **1 Schwalbacherstraße 1, Etagen.**
5238

Bielefelder Leinen — Gebilde und Wäsche-Fabrikate — Uebernahme ganzer Ausstattungen! —
Vertreter der Fabrik — F. G. Kreymeyer — Bielefeld — **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Et. 254

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager feiner Lederwaaren, welche sich besonders zu **Confirmations-Geschenken** eignen, als: **Albums, Poesie- und Schreibmappen, Handschuhkasten, Näh- und Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Brieffaschen und Portemonnaies** zu bekannt billigen Preisen.

Zur Frühjahrs-Saison

empfiehlt in reicher Auswahl eine grosse Parthie **wollene** und **baumwollene Kleiderstoffe**, insbesondere einen **reinwollenen Cachemir**, in schwarz und farbig, per Meter 1 Mk. 50 Pf.

B. M. Tendlau,

6047

Marktstrasse 21 und Metzgergasse 2.

Confirmanden-Geschenke.

Empfehle die reichste Auswahl in

Photographie-Albums

zu außergewöhnlich billigen Preisen, ferner **Necessaires, Brieffaschen, Portemonnaies, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Poesie-Albums**, sowie **Ledertaschen** jeder Art.

Ferner **seidene Schlupf-Handschuhe** (das Paar 1 Mk.) in allen möglichen Farben und bringe noch mein Lager

Sonnenschirmen

in empfehlende Erinnerung. — Ueberziehen, sowie alle Reparaturen.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,

6292

13 Ellenbogengasse 13.

Kath. Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

W. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.

Beginn des Sommersemesters 20. April
Morgens 9 Uhr. 5911

Töchter-Institut.

Mme. et Mr. **Bovet-Bolens**, Villa West-Chirton, Champel à **Genève**, nehmen **junge Mädchen** in ihr Haus auf, welche **französisch** zu lernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Familienleben. Bescheidener Preis. Referenzen: die Herren Dr. von Hoffmann in Baden-Baden und Georg Pfaff, Rentner, hier. 6124

Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von **Gefangbüchern** in den verschiedensten Einbänden. — Große Auswahl von literarischen **Festgeschenken** und religiösen **Bildern**.

Karl Wickel, Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

Eine **Pompadour**, eine **Chaise-longue**, ein **Sal-barock** und ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen bei
433 **A. Leicher**, Tapezirer, Adelhaidestraße 42.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Strohhüten

für **Damen und Kinder**, sowie **Blumen, Federn, Bänder, Spitzen** etc. beehre mich ergebenst anzuzeigen.
Das **Façonniren** und **Garniren** der Hüte wird **prompt** besorgt und stehen

= Modellhüte =

zur gefälligen Ansicht.

F. Lehmann,

175

4 Goldgasse 4.

Meine Wohnung befindet sich
heute an **Helenenstraße 11.**

C. Kuhmichel

Buch- und Blumenmacher

5857

Ein **nüßb. Bett** (neu) mit **Sprungrahme**, **Matratze** mit **Federbett** unterm Preis zu verk. **Kirchgasse 22.**

Schluss des Ausverkaufs schwarzer und farbiger Seidenstoffe!

Wegen **Geschäfts-Veränderung** werden die **Restbestände** nur **gediegener Qualitäten** **aussergewöhnlich** billig abgegeben! — Auf die **bedeutend** herabgesetzten, auf jedem Stück **roth** verzeichneten Preise, werden bei Baarzahlung noch extra 10% Rabatt bewilligt.

Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

5818

Bis Ende dieser Woche noch:

Ausverkauf von Herren-Artikeln etc.

5908

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

Neu! Vexir-Scherz-Artikel. Neu!

Vexirschweden per Stück 10 Bfg.,
Zenselschweden " " 15 " "
Zenselfischchen, postgerecht verpackt mit Adresse und Abschnitt, genau wie von der
Packet-Post abgeliefert. — Interessantester Scherzartikel per Stück 50 Bfg.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft,

13 Ellenbogengasse 13.

6291

Von Samstag den 4. April an
befindet sich meine Wohnung
Ecke der Lang- und Webergasse 32
(im Hause des Herrn von Hirsch).
Dr. Graefe.

6004

Dr. med. Max Bockhart,
Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis,
früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Haut-
krankheiten und Syphilis am Königl. Julius-Spital
zu Würzburg.

Wohnung: Rheinstrasse 79.
Sprechstunden: 9—1 Uhr; für Unbemittelte
unentgeltlich von 2—3 Uhr. 1829

Dr. med. Martin Berlein,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Abelhaidestrasse 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Aus-
nahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach
Amerika und Australien durch J. Chr.
Glücklich, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden.
„Alleiniger Vertreter des Nordd.
Lloyd in Bremen.“ Agentur der Red-Star-Linie etc.
Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“
(vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein.
Witzblattes „Uhu“, XIII. Jahrgang. 1122

Von heute an wohne ich Walramstrasse 25a.
Christian Dehl, Schneidermeister.

6261

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerbüschchen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei
Langgasse 32, D. Stein, Langgasse 32,
Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

Wiesbaden,
Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
gr. Sandgasse 22.

Elsässer Neuheiten

3776

in Kleider- und Möbelstoffen in
großer Auswahl, neuesten Mustern und
billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in Resten nach Gewicht,
im Elsässer Zengladen von

Karl Perrot (aus Elsass),
1 Mühlgasse 1.



Schutzmarke.

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sowie Hand- und
Umhängetaschen zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Gebrauchte Koffer werden eingetauscht.
A. Görlach, Wehrgasse 27.

3849

Im Anfertigen und Aufarbeiten von Betten, Polster-
möbel, Tapeziren u. s. w. empfiehlt sich in und außer dem
Hause J. Baumann, Tapeziren, Kirchgasse 22. 3845

Wein.

1881er	Dürkheimer	per Fl.	—50	Bei Abnahme von 12 Flaschen werden nur 11 berechnet.
1883er	Lorcher	" "	—80	
1883er	Wickerer	" "	—90	
1881er	Bordeaux (Médoc)	" "	1.10	
1881er	do. (St. Julien)	" "	1.50	

garantirt rein, empfiehlt

6162

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Flaschenbier aus der Mainzer Rheinischen Brauerei empfiehlt die $\frac{1}{4}$ Flasche zu 20 Pf., die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 10 Pf. frei in's Haus A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6081

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetriebs von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfehlte nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität zu billigsten Preisen:

No.	Art	per Pfund
2.	Campinas, reinschmeckend	Mt. 1.—
3.	Westind. Java	1.10.
4.	Tellicherry & Honduras	1.20.
5.	Demerary & Java	1.30.
6.	Soemanleck & Demerary	1.40.
7.	Soemanleck & Neilgherry	1.50.
9.	Martinique, hochfein	1.60.
10.	Java-Preanger	1.60.
11.	Preanger-Perl	1.60.
12.	Soecaratia, großbohlig	1.70.
12a.	Soecaratia, Riesenperl	1.90.
13.	Rechten Nangoon, feinbraun	1.80.
14.	3. Hst. Menado, 3. Hst. braun	1.90.
15.	3. Hst. braun Java	1.90.
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	2.—

Rohes Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

→ Raffinade ←

zu den billigsten Preisen.

241

→ Zucker, ←

Rosinen, Sultaninen, Mandeln, Mehl, Hefe, sowie alle Spezerei-Waaren zu den billigsten Preisen, bei Abnahme von 5 Pfund alles bedeutend billiger, empfiehlt 6101 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Maikraut,

Bowlen-Sect à Mt. 1.80, feinere Sorten bis Mt. 4.50, ferner Rheinweine von 65 Pfg. bis Mt. 2.— empfiehlt 5828 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Neue Malta-Kartoffeln,

vorzüglich kochend, per Pfund 20 Pf. empfiehlt

5412

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen Schulgasse 4, Hinterhaus. 18706

Umsonst

vers. Anweisung z. Rettung v. Trunk-sucht mit auch ohne Wissen 42
M. C. Falkenberg, Berlin, Rosen-thalerstraße 62. — 100te gerichtl. ge-prüfte Dankschreiben. (acto 86/4 B.)

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

alte Colonnade 18.

115

Kochfrau Schlosser

wohnt jetzt Friedrichstrasse 29.

5909

Kirchhofsgasse
No. 3.

F. Brademann,

Kirchhofsgasse
No. 3.

Approbirter und examinirter Massieur, empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Heil-Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung, Einwicklung etc. etc. 6236

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,

Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

22789

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 4799

Eine wohlgepflegte, zuverlässige Frau empfiehlt sich im Aus-tragen von Zeitschriften, Eincaßiren von Quittungen etc. Näh. Expedition. 1422

Eine Ersterscheibe, 2,82—1,55, zu verk. Tannusstr. 10. 4373

Erste Qualität Frühkartoffeln, prima Frankenthaler Zwiebeln (nebst Steckzwiebeln), sowie täglich frische Kunstbese zu haben Kirchgasse 30 bei J. Schick. 5253

Ein Brand Feldbacksteine, 130,000 Stück, im Ganzen oder ausgezählt, zu verkaufen. Näh. Exped. 5509

Sand zu haben Museumstraße.

3961

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, I.

Verkauf, Vermiethen von Villen,

Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Oberlaender & Cie.

6 Langgasse 6, I.

6191

Bank — Commission.

Hypotheken und Immobilien.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéestrasse 1,

Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,

Herren-Schneider,

empfiehlt ein großes Lager modernster, guter Stoffe zur Anfertigung nach Maß.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 2017

Sommer-Anzug Mt. 70, Mt. 80,

Sommer-Paletot Mt. 50 bis 65 Mt.

Confirmandenkleider sowie alle Costüms werden billig und geschmackvoll angefertigt Walramstraße 2, I. 5610

Nochmals die Cholera und die Homöopathie.

Motto: „Es muß doch Frühling werden!“

In den früheren Artikeln (No. 70, 71 und 73 d. Bl.) war gesagt worden, daß Dr. Hahnemann außer dem erfolgreichen Kampher auch Veratrum album (weiße Nieswurz) gegen die Cholera empfohlen hatte und daß dieses Mittel ebenfalls eine bedeutende Rolle in der Behandlung dieser Seuche spielt. Schon von den alten Griechen und Römern hochgeschätzt, hat Hahnemann dieses unschätzbare und unentbehrliche Arzneimittel der Vergessenheit entzogen und wieder in den Arzneischatz eingeführt. In großen Gaben von Gesunden eingenommen, erzeugt dieses Gift starkes und häufiges Entleeren wässriger Massen nach oben und unten, mit kalten Händen und Füßen, kalten, klebrigen Schweiß und heftigen Wadenkrämpfen — mithin eine Krankheit, die der Cholera sehr ähnlich ist. Seine Anwendung in kleinen Gaben von niederen Verdünnungen oder der Tinktur besonders im Anfangsstadium oder in höheren Potenzen als Vorbeugungsmittel der Cholera, entspricht mithin ganz und gar dem Ähnlichkeitsgesetz.

In der allopathischen „Allgem. medizinischen Centralzeitung“ (No. 93 von 1884) veröffentlichte nun Dr. v. Bldbau die Thatsache, daß sehr kleine Gaben von Veratrinum die Cholera nostras heilen und anerkennt insofern das homöopathische Heilgesetz. Dieselbe Zeitung war so tolerant, daraufhin eine Arbeit von dem homöopathischen Arzt Dr. Weber in Köln aufzunehmen, in welcher dieser nachweist, wie die Homöopathen schon immer Veratrum album in kleinen Gaben gegen Cholera und im Anfangsstadium der Cholera angewandt hätten. Diese Toleranz und nothgedrungenen Anerkennungen sind immerhin sehr günstige Zeichen für die Homöopathie.

Noch erfreulicher aber ist die Thatsache, daß die Universitäts-Professoren, welche seit länger als einem halben Jahrhundert die Lehre Hahnemann's in Acht und Bann gethan haben, endlich selbst entscheidende Experimente anstellen, um die Homöopathie auf ihren Werth oder Unwerth zu prüfen und es offen anerkennen, wenn diese Experimente zu Gunsten des homöopathischen Heilgrundgesetzes ausfallen. Ein solcher Universitäts-Professor ist Herr Dr. Hugo Schulz in Greifswald. Derselbe hat nicht nur das Diphtheritismittel der Homöopathen, Mercurius cyanatus, in der homöopathischen Verdünnung geprüft und bewährt gefunden, sondern ist auch in neuester Zeit dem Choleramittel Veratrum album mit exacten, wissenschaftlichen Experimenten näher getreten und hat seine der Homöopathie sehr günstigen Resultate in der „Deutschen medizinischen Wochenschrift“ (No. 7, 1885) veröffentlicht, welche Thatsache die Homöopathen nicht nur Professor Schulz hoch anrechnen, sondern auch nicht minder dem Redacteur dieser Zeitung, Dr. Paul Börner, der einer der eifrigsten Gegner der homöopathischen Sache war.

Bevor ich das Wichtigste aus diesem Referate mittheile, wird es für viele Leser Interesse haben, noch einmal kurz zu erfahren, wie man auf das Diphtheritismittel gekommen ist. Bei Vergiftungen mit Cyanmerkur hatte man nämlich beobachtet, daß speziell die Mandeln und die Weichtheile des Gaumens und Rachens brandig zerstört wurden, und Dr. v. Willers in Dresden war es, der zuerst dieses Mittel nach dem Ähnlichkeitsgesetz an seinem todtkranken Kinde und in hundert anderen Fällen mit bestem Erfolge anwandte. Bei der von Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta veranlaßten Preisbewerbung hat indessen Dr. v. Willers nicht reüssirt,

sondern Professor Heubner aus Leipzig, dessen Arbeit zwar kein Heilmittel angab, aber sehr wissenschaftlich war. Mercurius cyanatus wurde in homöopathischen Verdünnungen auch von Dr. Nothe in Altenburg und von vielen anderen allopathischen Ärzten geprüft und gerühmt. Professor Schulz ging bei seinen Versuchen von der Erfahrungsthat- sache aus, daß beim Zustandekommen von ansteckenden Krankheiten die Beschaffenheit des Nährbodens (also z. B. der Zungen bei der Infektion durch Tuberkel-Bacillen, des Darmes durch Cholera-Bacillen) eine bestimmte Rolle spielt; denn wenn diese krankheitserregenden Bacillen Jedem gefährlich wären, so müßte auch jeder Arzt oder Wärter, der mit berathigten Kranken zu thun hat, daran erkranken. Dies sei nicht der Fall. Man müsse also weniger nach Mitteln suchen, mit denen man die Bacillen vernichten könne, sondern nach solchen, welche das gefährdete Organ schützen oder das schon ergriffene in der Art verändern, daß es der Infectionsträgern, den Bacillen, nicht mehr als Pflanz- und Brutstätte dienen könne. Eine in dieser Weise geleitete Therapie (Behandlung) müsse von Erfolg sein und sei bereits bestätigt bei der Diphtheriebehandlung mit Mercurius cyanatus und ebenso bei kleinen Gaben von Veratrinum gegen Cholera nostras. Nicht bloß die Homöopathen, sondern auch Dr. Markbreiter habe 1855 in Schmidt's Jahrbüchern darauf hingewiesen, daß ein Tropfen der Tinktur von Veratrum album in 30 Gramm Wasser, davon $\frac{1}{2}$ —1 Stündlich ein Kaffeelöffel voll, ein wirksames Heilmittel gegen Brechdurchfälle bei Kindern sei.

Professor Schulz fragte sich nun: weshalb und woher die auffallenden Erfolge? Ist das giftige Veratrin wirklich leicht im Stande, die Krankheitsträger selbst lebens- und actionsunfähig zu machen? Gemeinsam mit Paul Gratzig stellte er hierauf folgendes Experiment an:

Sterilisierte Nährgelatine, wie sie Dr. Koch zu seinen Experimenten im Kaiserlichen Gesundheitsamte benutzte, wurde mit einem bestimmten Antheil schwefelsauren Veratrin vermischt; sodann wurden, unter den von Koch gelehrtten Vorsichtsmaßregeln, sowohl Finler-Prior's Cholera nostras-Bacillen, wie auch Koch'sche Cholera-Bacillen aufgeimpft. Beide Arten Bacillen entwickelten sich, trotz des starken Veratringehaltes der Gelatine, normal, wie nur irgend wünschenswerth.

Das Veratrin tödtete also weder die Bacillen, noch verhinderte es im Nachsthum, und führt deshalb Professor Schulz die Wirksamkeit dieses Mittels auf die Alteration des Nährbodens im Organismus durch dasselbe zurück.

Professor Schulz sagt: „Die eigenthümliche Wirkung sehr kleiner Veratrinmengen, die Darmentleerung zu hemmen, im Gegensatz zu der durch größere Dosen desselben Mittels zu Stande kommenden übermäßigen Stuhlausleerung findet folgende Erklärung: Wenn ein Arzneimittel in irgend welcher Quantität durch Reizwirkungen die Functionen eines Organes in schädlicher Weise zu alteriren im Stande ist, so muß es auch dieselbe, ihm eigene Energie auch fähig sein, bei sehr geringer, zur Wirkung gelangender Menge gewissermaßen nur die Anfangsstadien seiner Wirksamkeit auftreten zu lassen. Ebenso wie wir durch geringe Mengen Alkohol die Gehirnthatigkeit fördern, durch große dieselbe energisch herabsetzen können, ebenso gut müssen wir auch im Stande sein, die Elemente der Darmentleerung durch Veratrin je nach der wirkenden Dosis so zu beeinflussen, daß entweder ein Plus oder ein Minus der physiologischen Leistung hervorgerufen wird. Ähnlich verhält es sich bekanntermaßen beim Arsen, wir können durch kleine Gaben den Körperzustand wesentlich aufheben, durch zu hoch gewählte Dosen das Leben in Gefahr bringen. Man ist zu wenig gewöhnt, mit der Möglichkeit zu rechnen, daß auch kleinere, als die herkömmlichen Arzneigaben, therapeutisch wirksam sein können u. s. w.“

Wir sehen mithin, wie ein Professor an einer deutschen Universität ganz und gar die homöopathischen Grundätze anerkennt. Welche maßvollen Folgen dieses Vorgehen des Professors Schulz haben noch ist noch nicht abzusehen. Ueber jene Therapie aber, welche die Bacillen zu vergiften sucht, hat er den Stab gebrochen. Die „Populäre Heilweise für Homöopathie“, die in ihrer letzten Nummer diese erfreulichen Botschaften zum Besseren brachte, überschreibt ihren Leitartikel mit dem Titel „Frühlingsboten“. Hoffen wir aber, daß es in diesem Falle keine einsame Schwalbe war und daß die geistige Errungenschaft des deutschen Hahnemann bald in Deutschland ihre weitere Vervollkommenung erfährt und daß sie nicht, wie so manch' andere deutsche Erfindung, erst ihren Weg über das Ausland zu uns zurück mache!

Holzversteigerung.

Montag den 13. April d. J., Mittags 12 Uhr
anfangend, kommen in dem Jagstadter Gemeindewald Distrikt
„Felschläge“ No. 4

15 eichene Baustämme von 45,86 Festmeter
zur öffentlichen Versteigerung. Der Bürgermeister.
380 Göbel.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 8. April, Vormittags 11 Uhr:
Hausversteigerung der Erben der Theodor Schuster Eheleute von hier,
in dem hiesigen Rathhausealle Markstraße 16. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung einer Anzahl Fenster, Thüren, Jalousieläden etc., an dem
Hause Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Eltern

von Söhnen unter zwölf Jahren werden auf die unter Ober-
Aufsicht der Königl. Preussischen Staatsregierung stehende
„Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in
Hannover“ aufmerksam gemacht. Zweck derselben: Ver-
minderung bzw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden
zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der
Befreiten; Versorgung von Invaliden etc. — Für einen zwischen
9–12 Monaten alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie
pro 1000 Mk. Versicherungs-Capital, letzteres fällig im Falle
der Einstellung des Versicherten in das stehende Heer oder in
die Flotte: einmalig 199 Mk. 60 Pf., jährlich 19 Mk.
50 Pf. — Im Jahre 1884 wurden versichert 15,882 Knaben
mit 16,586,000 Mk. Capital. — Prospekte etc. unentgeltlich
durch die Direction und die Vertreter. 374

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.
Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach
Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und
künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem
Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und
vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien,

als Gratulations- oder Visitenkarten, elegant aus-
gestattet 5 Mk. 50 Pfg. das Dutzend. Alle anderen Größen
von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-
Vergrößerungen nach neuester Methode.

Ottile Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
57 Taunusstrasse 57.

Die Gröfßnung meines Café's

hinter der alten Colonnade
zeige ergebenst an. Cath. Gagé Wwe. 6139



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Deutscher Keller

Rheinbahnstrasse.

Diners à part . . . à Couvert Mk. 2.—

Soupers 1.20

Freiherrlich v. Tucher'sches Bier.

Feinstes helles Exportbier.

6312

Restaurant Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Exportbier

aus der Brauerei zum

Mönchshof

(Alleinverkauf).

6004

Rheinstraße
No. 42,

Rheingauer Hof,

vis-à-vis der
Artilleriekaserne.

Bon heute ab:

6036

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier

aus Oberlaender's Bierbranerei in Frankfurt a. M.

Gastwirthschaft u. Fremden-Verkehr

18 Schachtstraße 18.

Gutes bürgerliches Mittagessen, billiges Logis, kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 5959

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: F. Alexi,
E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit,
Jean Haub, Louis Kimmel, A. Korthauer,
F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp,
A. Schirg, Ed. Simon, H. J. Viehoever und
E. Moebus. 62

Jacob Roth, Herren- und Damenschneider,

Wellrichstraße 6,

empfehl ich den geehrten Herrschaften mit der Versicherung
reellster und billigster Bedienung. 6319



Pâte des Gnomes

du Dr. Thomson.

Ein Mittel zur Beförderung und Kräftigung des Harnsystems; wohl das einzige bis jetzt wirklich bewährte Mittel. Es genügt eine geringfügige Anwendung des Pâte's, um sich einen schönen und vollen Harn zu verschaffen.

Preis per Flasche: 2 Mk. 50 Pf.

Pâte des Crânes

du Dr. Thomson.

Ein Mittel, um Haare an Stellen, wo man sie nicht wünscht, in wenigen Minuten zu entfernen; z. B. bei Damen auf der Oberlippe, auf den Armen, Händen oder bei zusammen gewachsenen Augenbrauen. Der Pâte hat keinerlei nachtheiligen Einfluss auf die Haut.

Preis per Flasche: 2 Mk. 50 Pf.



(H. 11238.)

Zu haben in Wiesbaden bei **Fr. Tümmel, H. Burg-**
straße 8, **Carl Brühl jun.,** Wilhelmstraße 36. 63

Ohrensauen,

Nebelhören. — Die vielfach mit bestem Erfolge erprobten Mittel dagegen (Nr. 250) sendet Apotheker **Dr. Werner** in Enderbach (Württg.). Schuhmachermeister Ludwig Welsch in Alsenz (Bayern) schreibt: „Freudigst dankend, theile Ihnen mit, daß die Cur eine glückliche war, denn nach etlichen Tagen hatte ich wieder mein gutes Gehör, und empfehle Ihre Mittel jedem Gehörleidenden bestens.“ (Nr.-No. 7646.) 9

Schönheit ist eine Zierde.
Prenn's

Sandmandel- Kleie

beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.

In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild,** Langgasse 3, und Hof-Friseur **Sulzbach,** Spiegelgasse 1, in Wiesbaden. 63

(H. 33545.)

Die chem. Wascherei

von **K. Schweinschaut,** Taunusstraße 6, empfiehlt sich im Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Teppichen, Shawls, Spitzen u. s. w. 6327

Wasche zum Waschen und perfecten Glanz- bügeln wird in und außer dem Hause angenommen Adlerstraße 17, 2 Treppen rechts. 6320

Erste Bleiche Kerthol. Von heute an kann wieder gebleicht werden. Auf Wunsch wird die Wasche auch im Hause abgeholt. **J. Menzer.** 6322

Unterricht.

Eine junge, für höhere Töchter Schulen geprüfte **Lehrerin** wünscht **Unterricht zu ertheilen.** Offerten unter **P. H. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5447

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-**stunden z. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 20462

Ein **Cand. phil.** ertheilt **Privat-Unterricht.** Gef. Offerten unter **P. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6229

Preparation for the public Examinations in England. J. Abbott B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours, etc., 15 Parkstrasse. 5194

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella,** alte Colonnade. 21063

Tüchtigen Klavier-Unterricht ertheilt **Louise Reiss,** Schützenhofstraße 14, III. 4243

Eine gut empfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg,** Kirchgasse 33. 6316

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium** zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 20212

Ein junger Geiger sucht zu mäßigen Preisen guten **Violin-Unterricht** zu ertheilen. Gef. Offerten wolle man unter **P. F. 20** in der Exped. d. Bl. abgeben. 6321

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißnähen und Ausbessern. Näh. Kirchgasse 10. 6181

Eine gewandte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 4898

Eine zweitstillende **Amme** sucht auf 1. Mai Stelle. Näh. bei **Wegger Dietz** in Mosbach. 6309

Ein erfahrener, gut empfohlener **Krankenpfleger** sucht Stellung bei einem älteren Herrn. Näheres Expedition. 5737

Personen, die gesucht werden:

Für **Kleidermacherinnen.** Erste Taillen-Arbeiterinnen und ein Fräulein zum Arrangiren gesucht. Näh. Exped. 5988

Zwei tüchtige **Waschfrauen** gesucht **Platterstraße 13c.** 6282

Monatmädchen auf gleich gesucht **Parkstraße 5.** 6188

Eine zuverlässige **Monatfran** wird gesucht **Herrn gartenstraße 1a, Parterre.** 6312

Zu Mitte April ein sauberes, starkes **Zimmermädchen** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5766

Ein tüchtiges **Zimmermädchen** wird sofort gesucht. **Badhaus zum „Goldenen Brunn“.** 5738

Ein **braves Mädchen** gesucht **Goldgasse 12.** 5739

Gesucht **Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen,** welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. **Schug, Hochstraße 6.** 334

Ein junges, williges Mädchen gesucht **Goldgasse 3.** 5807

Gesucht sogleich zum Mitreisen zur Verpflegung und Hüthe einer älteren Dame ein gebildetes, anständiges Fräulein oder Kammerjungfer von sanftem, gutem Character, 25 bis 35 Jahre alt (am liebsten evangelisch, aus Norddeutschland, Hannover oder Baden), die sehr erfahren ist im Verpflegen, Baden und Reisen, perf. schneiden und alle feinen weibl. Arbeiten versteht. Nur auf gute, langj. Zeugnisse wird reflectirt und ersucht, sich persönlich vorzustellen. Näheres Expedition. 6008

Gesucht auf gleich oder zum 15. April ein **braves, reinliches Mädchen** für allein **Reuberg 12.** 5671

Gesucht ein anständiges **Kammermädchen** um eine Familie nach England zu begleiten. Dasselbe muß eine perfecte Kleidermacherin sein. Näheres **Blumenstraße 5** Nachmittags von 1—3 Uhr. 6123

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. April gesucht **Karlstraße 17, 1. Stiege hoch.** 6232

Ein Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer ruhigen Familie auf gleich oder zum 15. April gesucht **Schwalbacherstraße 35.** 6301

Gesucht ein starkes, reinliches Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** **Sonnenbergerstraße 31.** 6187

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auf gleich gesucht **Rheinstraße 43** im Laden. 6176

Für meine lithographische Anstalt suche einen talentvollen jungen Mann, für meine Druckerei einen Seper- und einen Druckerlehrling. **H. W. Zingel, H. Burgstraße 2.** 6590

Für mein **Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- und Bettwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen. 5620

Gustav Schupp.

Ich suche sofort für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** einen **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen Vergütung. **H. Schmitz, Michelsberg 4.** 5621

Ein wohlzogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet **Lehrlingsstelle** in der **Eisenwaarenhandlung** von **L. D. Jung, Langgasse 9.** 17634

Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei **A. May, Mauergasse 8.** 5636

Für mein Tapeten- und Decorations-Geschäft ein

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht.

Carl Grünig. 4690

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet Stelle bei

Gebrüder Rosenthal,

231 39 Langgasse 39.

Tüchtige Schlosser

sucht **Julius Kranz, Hof-Schlosser,** 4970
Mauergasse 17.

Ein Schlosserlehrling gesucht Webergasse 52. 5289

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Julius Kranz, Hofschlosser, Mauergasse 17. 5871

Tüchtige Bauerschreiner werden gesucht Karlstraße 6. 6272

Ein Tapezire-Lehrling kann eintreten.

Julius Glässner, Nerostraße 39. 3796

Einen Tapezirelehrling sucht

M. Steinritz, Röderstraße 6. 2093

Ein braver, wohlzogener Lehrling gesucht bei

Joseph Ochs, Bau- und Möbelschreiner,

Frankenstraße 14. 5637

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

Manrer und Tagelöhner gesucht.

Heinrich Heilhecker, Maurermeister,

Hellmundstraße 5a. 6183

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine alleinstehende Frau (Wittve) sucht zum 1. Juli c. eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, event. auch einem Zimmer mit Küche. Dieselbe wäre außerdem geneigt, die Aufsicht über das Haus, die Reinigung der Treppen u. zu übernehmen. Näheres Expedition d. Bl. 5902

Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 4 Zimmern nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Gesucht

von einem practischen Arzt eine Wohnung von drei Zimmern (Parterre oder zwei Stiegen) mit Bedienung von Seiten des Vermiethers. Taunusstraße, Wilhelmstraße, Burgstraße und untere Rheinstraße bevorzugt. Offerten unter A. 666 A. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5748

Ein Mädchen sucht auf gleich ein unmöblirtes Stübchen. Näh. Schachtstraße 3, Parterre. 6315

Für ein Messergeschäft wird ein Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage per 1. Juli gesucht. Näheres auf dem Bureau des „Vereins der Hausbesitzer“, Webergasse, zur Stadt Frankfurt. 6052

Lagerräume zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5054

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adelheidstraße 41, Sonnenseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 5994

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per

April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6533

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u. c.) zu vermieten. 5268

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u. c., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 11-12½ Uhr. Gef. Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, unmöblirte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Locale, Comptoir u. c. eignen, auf gleich zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer nebst Zubehör, auf Juli oder October zu vermieten. 6061

Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 10, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. 6189

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per Mai oder Juli zu verm. 5246

Bleichstraße 11, 2. Etage I, möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a ist eine schöne, freundliche Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6009

Bleichstraße 27, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4411

Große Burgstraße 4 ist die dritte Etage, enthaltend vier Zimmer, Küche und Zubehör, per 15. April anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags. 5225

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 21412

Grosse Burgstrasse 14, I, elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4289

Dambachthal 2 ist ein freundl. Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Stod I. 6329

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, auf gleich zu verm. Näh. bei C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stod mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 23049

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 5725

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 bis 4 Mansarden nebst Küche u. c., Bezugs halber zu vermieten. 6060

Elisabethenstraße 10, 2 St. h., zwei geräumige leere Zimmer auf gleich anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 209

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei
Ludwig Hess, Webergasse 4. 1603

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 6020

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stöck. 22673
Emserstraße 45 Wohnung von vier Zimmern, Salon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 5757
Emserstraße 75 sind eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda u., sowie eine solche von 3 Zimmern, Küche u. per 1. Juli zu vermieten. 6025

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,
möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurb. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstr. 42. 2123

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214
Friedrichstrasse 18, Ecke des Schillerplatzes, ist im 2. Stöck eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stöck des Hauses. 3430

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028
Helenenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4548
Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038
Hellmündstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137
Hellmündstraße 15 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 6298
Hellmündstraße 21 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 24. 5887
Hellmündstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. o. Kost zu verm. 5
Herrngartenstraße 13 ist die 3. Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 5228
Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205
Hochstätte 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6208

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Zubehör, auf gleich z. verm. 5448

Kapellenstraße 2 ist der 3. Stöck, 6 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli, auch früher zu beziehen, sowie 2 Zimmer mit Zubehör im 2. Stöck zum 1. Juli. 5623

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Sou terrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 1 die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2330

Karlstraße 2, zweite Etage, sind 2 freundliche Zimmer, nach dem Hofe gelegen, nebst Mansarde an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 5200

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5448

Kirchgasse 2b ist der 1. und 2. Stöck, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 20930

Wohnungen sind neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann J. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22673

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5700

Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 großen, eleganten Zimmern, mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2680

Kirchgasse 37, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Balkon auf 1. Juli zu vermieten. 5030

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 1310

Kirchgasse 44, 3 Stiegen hoch, 6-Zimmer-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. per 1. October zu vermieten. 5500

de Laspéestrasse 6 ist der Parterrestöck, für Laden oder Bureau passend, mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Näh. durch Herrn J. Mais, Friedrichstraße 7. 5000

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 20930

Leberberg 1 ist das Gartenhaus, enthaltend 4 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 6200

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 6200

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 2470

Louisenstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6100

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Wohnung zu vermieten. 12000

Ludwigstraße 13 ist ein großes Zimmer zu verm. 6100

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Aussicht auf die Frankfurterstraße zu vermieten. 4000

Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5000

Mainzerstraße 16 ist die Bel-Etage (6 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit alleiniger Nutznießung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Manergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Nicholsberg 2, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 5682

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Mühlgasse 13, 2. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sogleich oder später zu verm. 2463

Müllerstraße 1 und 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Ecke der Nero- und Röderstraße 39, nächst der Taunusstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näh. 24635

Parterre im Laden.

Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neubauten Gebäude) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Fr. 20309

Beckel, Herrngartenstraße 3.

Oranienstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4805

Näheres Expedition.

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet

und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

Oranienstraße 24, Parterre, ist 1 Salon nebst Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 5867

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Helene,

Pension Parkstraße 6. 3890

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4456

Näh. Platterstraße 1e.

Philippstraße 11 (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. 24859

Platterstraße 1e.

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. 546

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 23920

Rheinstraße 47 möbl. Etage, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2770

Rheinstraße 49 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Einzufl. Vorm. v. 8—1 Uhr. 4524

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf gleich zu vermieten. Näh. 20668

im 3. Stock.

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Baubureau, Rheinstraße 84. 3646

Rosenstraße 5

möblierte Zimmer mit Pension. 5664

Röderstraße 11, 1 Stiege rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang vom 1. Mai an zu beziehen.

Röderstrasse 26

sind auf gleich zwei gutmöblierte Parterrezimmer zu verm. 5370

Röderstraße 32 ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzufl. von 11 Uhr an. 22644

Schühenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzufl. täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 894

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 Stiegen hoch, ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht und Gartengenuss auf den 1. Mai zu vermieten. 5615

Schwalbacherstraße 32, Parterre, 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Taunusstraße 51, 1 Tr. 3759

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3956

Steingasse 12 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5299

Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, 3. Etage rechts (Südseite) ist Abreise halber eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4—6 Zimmern mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 4865

Taunusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 26 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzufl. von 10 Uhr ab. Näh. bei Wilhelm Abler, Conditorei. 2342

Taunusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöbliert an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629

Taunusstraße 55 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 6293

Walmühlstraße 8 (Villa Flora) Part.-Wohn., 3 Zim. m. Zub. u. Vorgartenben., z. Br. v. 500 M. auf gleich z. v. 3887

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2149

Walramstraße 15 gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 4101

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, 1. Stock rechts. 5477

Wellrichstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 5617

Villa Wilhelmplatz 2

somit zu vermieten. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5226

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension.

4 Wilhelmplatz 4.

Wilhelmplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hochelegante Bel-Etage, komfortabelster Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzufl. Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Möbliertes Zimmer zu verm. H. Burgstraße 8, 3 St. 22153
In meinem **Landhause** bei der **Parkstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

Architect **Schmidt**, Heleneustraße 4. 23814
In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Zwei große, gut möbl. Zimmer resp. Wohn- und Schlafzimmer, auf gleich zu verm. Ecke der Schwalbacherstraße 19a, Part. 1685
Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Aug. Voß, Bahnhofstraße 14. 3750
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Heleneustraße 15. 4059

Ein Haus in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige, sowie Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 23422

In gesunder, freier Lage,
nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

An eine ruhige Familie
eine hübsche Wohnung, 3 Treppen hoch, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4, Parterre. 5436
Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 27078
Ein schöner **Salon** mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392
Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. l. 4629

Ein Zimmer mit Pension zu verm. R. Hochstraße 22, 1 St. 5732
Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Elegante Villa an der Diebrichstraße ganz oder getheilt zu verm. oder zu verk. Näh. im Baubureau Adolphsalles 51. 1637
Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Ecke d. Bleich- u. Heleneustraße 2. 4626

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage. 2927
In der Schwalbacherstraße ist ein Zimmer mit guter Pension (monatlich 50 Mk.) zu vermieten. R. Exped. 6160

Eine junge Dame
findet Zimmer mit angenehmer Pension in der Familie. Näheres Expedition. 5952

Eine alleinstehende Wittwe, Hausbesitzerin, wünscht ein schön möbliertes Parterrezimmer an eine alleinstehende ältere Dame zu vermieten. Näh. Lehrstraße 3, Parterre links. 6184

Villa nahe am Walde,
inmitten eines schön angelegten Parks von 2 Morgen, **Waldmühlstraße 17**, sind zwei **höchst elegante** Wohnungen zu 1800 Mk. und zu 1000 Mk. zu vermieten. 5634

Auf 1. Juli ist in bester Gegend der **Friedrichstraße** eine zweite Etage, bestehend in **Salon, 6 Zimmern, Küche** und **Zubehör**, preiswürdig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5783

Eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Garten, nicht zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exped. 3679

Villa,
hochherrschastlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

In meinem Hause an der **Mainzerstraße** ist die erste Etage ganz oder auch getheilt zu vermieten. **W. Harth, Marktstraße 11.** 5971

Ein gut möbl. Salon und Schlafzimmer in der Bel-Etage eines Landhauses zu vermieten. Näh. Exped. 6317
Ein **großer Laden** mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Deutscher Hof, Goldgasse 2a,
2 Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu verm. 6068

In meinem Hause **Neugasse 7** ist per 1. Juli oder früher ein großer Laden mit daranstoßendem Ladenzimmer zu vermieten. Die dazugehörige Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche u. bestehend, ist gleich beziehbar. **H. Roos.** 6281

Taunusstraße 23 Läden mit Logis, event. großem Keller zu vermieten. 1701

Laden mit Wohnung Neugasse 17 per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei P. H. Marx. 1688

Großer Laden (Ausstellungslocal)
zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 2 Ersterscheinen à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter. Comptoir, Magazin, Wohnung. 5781

Eckladen, Bahnhofstraße 14,
worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatessenwaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres durch August Voß, Bahnhofstraße 14. 21928

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875
Laden auf gleich zu vermieten. Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Langgasse 31 ist auf gleich ein **kleiner Laden** zu verm. 1233
Eckladen, gr. m. Ladenz., Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., de Laspéstr. 1, schön. **Laden** m. Keller, pass. f. Wein, und 1 **Laden** mit Zim. billig zu verm. 2124

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder **Adolph Abler** innegehabte **Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Abler, Conditor.** 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler.** 3063

Der **Laden Langgasse 14** ist mit oder ohne Logis auf gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 29, 1 St. 4416
Rheinstraße 25 für Bureau zu vermieten 2 Zimmer nebst Magazinraum im Seitenbau. 3560

Lokal,
sehr groß und hell, im ersten Stock, als Geschäftslokal zu vermieten Mauritiusplatz 2. 6166

Faulbrunnenstraße 6 ist eine **Werkstätte** auf gleich zu vermieten. 25321

Lagerräume zu vermieten Kirchgasse 22. 25228
Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22688

Walramstraße 31 im Neubau eine **Werkstätte**, sowie 3 Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu verm. 5300

Stallung zu vermieten Adelhaidstraße 42. 3695
Rheinstraße 15 Stallung u. Remise zu verm. Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 5010

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten **Moritzstraße 7** im Hinterhaus bei Fr. Dinges. 5426

In **Diebrich** sind zwei nach dem Rhein gelegene Wohnungen im 2. Stock, je vier und drei Zimmer mit Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 3650

einl. Arbeiter erhält Logis Dogheimerstraße 20, Hth. 6148
Schierstein, Viebrücker Chaussee 94 b, Bel-Etage, 22968
 abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche u.
 Aussicht auf den Rhein.

oder 2 Pensionäre (auch Engländer) werd. gef., welche eine
 hies. höhere Schule besuchen. Beaufsicht. der Schularbeiten u.
 Nachhilfe in all. Fächern beid. Gymnas. Auf Wunsch Benutz.
 eines Piano's, gründl. Klavierunter. u. englische Conversation.
 Näh. Expedition. 24984

Junge Mädchen, welche die Haushaltung erlernen oder Schulen
 besuchen wollen, finden Aufnahme in der Familie einer
 geprüften Lehrerin. Näheres Expedition. 3879

Ein Gymnasiast findet gute und billige Pension **Hellmünd-**
straße 7, Bel-Etage. 3476

Familien-Pension Kauffmann, 4538
Geisbergstraße 4, sind mehrere Zimmer frei geworden.
Friedrichstraße 11, I, sehr gute Pension für Schüler
 hiesiger Schulen. 5208

Pension Frankfurterstrasse 12.
 Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 6056

Knaben-Pension.
 1-2 Knaben, schwach beanlagte oder zurückgebliebene, können
 wieder in meinem Hause Aufnahme finden, um bei guter
 körperlicher Pflege durch sorgfältigen Privatunterricht bis
 Tertia des Gymnasiums oder der Realschule vorgebildet zu
 werden; jährlicher Pensionspreis 900 Mark.
Montenbruck, Pfarrer in Wehen. 6324

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
 Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
 vom 29. März bis incl. 4. April 1885.

	höchst. Preis.	niedr. Preis.		höchst. Preis.	niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . . p. 100 Kgr.	17 20	16 60	Mal per Kgr.	5	4
Gerst. " 100 "	4 70	4	Hecht per Kgr.	2 80	2 20
Ha. " 100 "	7 50	7 50	Bachfisch "	60	40
II. Viehmarkt.					
IV. Brod und Mehl.					
Gett Ochsen:			Schwarzbrod:		
I. Dual. p. 50 Kgr.	69	67	Langbrod per 0,5 Kgr.	15	12
II. " 50 "	66	65	Laib	54	50
Gett Rinde:			Rundbrod " 0,5 Kgr.	13	12
I. Dual. " 50 "	60	58	Laib	48	44
II. " 50 "	58	50	Weißbrod:		
Gett Schweine p.	1 4	1	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	3	3
Ämmerl	1 32	1 32	b. 1 Milchbrod " 30 "	3	3
Rüben	1 40	1 12	Weizenmehl:		
III. Futtermittelmarkt.					
Butter per Kgr.	2 50	2 20	No. 0 . . . per 100 Kgr.	38	37
Fer per 25 Stück	1 75	1 25	I . . . " 100 "	34	32
Handläse " 100 "	8	7	II . . . " 100 "	32	29
Handläse " 100 "	8	3 50	Roggenmehl:		
Handläse " 100 Kilo	6	4	No. 0 . . . per 100 Kgr.	28	27
Handläse " p. Kilo	7	5	I . . . " 100 "	25	23
Handläse " 100 Kilo	14	12	V. Fleisch.		
Handläse " p. 50 Kgr.	5 50	5	Ochsenfleisch:		
Handläse " per Stück	60	40	b. d. Keule . . . p. Kgr.	1 52	1 40
Handläse " 100 "	18	14	Bauchfleisch . . . "	1 32	1 20
Handläse " 100 "	18	14	Kuh- u. Rindfleisch . . . "	1 20	1
Handläse " 100 "	4	3 60	Schweinefleisch . . . "	1 40	1 20
Handläse " p. Kgr.	4	3 60	Kalb- u. Kalbfleisch . . . "	1 40	1
Handläse " per Stück	10	6	Hammelfleisch . . . "	1 40	1
Handläse " 100 "	25	12	Schafffleisch "	1	80
Handläse " 100 "	35	18	Dörrfleisch "	1 60	1 40
Handläse " 100 "	10	8	Solberrfleisch "	1 40	1 20
Handläse " 100 "	8	6	Schinken "	2	1 80
Handläse " 100 "	7	6	Speck (geräuchert) . . . "	1 80	1 60
Handläse " 100 "	50	35	Schweinefleisch . . . "	1 60	1 60
Handläse " 100 "	60	50	Nierenfett "	1 20	1
Handläse " 100 "	340	2 80	Schwartenmagen:		
Handläse " 100 "	80	50	frisch "	1 60	1 60
Handläse " 100 "	2 50	1 60	geräuchert "	1 84	1 80
Handläse " 100 "	2 80	1 60	Bratwurst "	1 60	1 60
Handläse " 100 "	2 80	1 60	Fleischwurst "	1 60	1 88
Handläse " 100 "	2 80	1 60	Leber- u. Blutwurst:		
Handläse " 100 "	2 80	1 60	frisch p. Kgr.	96	96
Handläse " 100 "	2 80	1 60	geräuchert "	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. April.

Geboren: Am 29. März, dem Herrnschneider und Tuchhändler Carl Ademann e. S., N. Paul. — Am 2. April, dem Schreiner Joseph Dohs e. S., N. Joseph Friedrich Carl. — Am 1. April, dem Tapezierer Heinrich Thiel e. S., N. Lina Philippine. — Am 28. März, dem Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen e. S.

Aufgeboren: Der verwittw. Bäckergehilfe Felix Schott von hier, wohnh. dahier, und Luise Caroline Christiane Steinhäuser von Schierstein, wohnh. dahier. — Der Schneidergehilfe Carl Nelson von Simmern, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, und Elisabeth Land von Eberstadt, wohnh. daselbst, früher zu Rombach wohnh. — Der Fabrikarbeiter Georg Schmidt von Weinsheim, wohnh. zu Worms, und Elisabeth Stoll von Eselborn, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher zu Mainz, dahier und Dörfen wohnh. — Der Hausdiener Carl Wilhelm David Dönges von Laufenfelden, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Elise Holber von Odersbach, N. Weilburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. April, der Tagelöhner Philipp Friedrich Wilhelm Rink von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Marie Dunderbach von Stogheim, Kreis Rheinhahn, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Tagelöhner Christian Daniel Thiel von Neuhof, N. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Ruppel von Frammersbach in Unterfranken im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Lackirergehilfe Heinrich Carl Robert Seib von hier, wohnh. dahier, und Philippine Marie Wilhelmine Auguste Wills von Michelbach, N. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Kaufmann Georg August Ademann von hier, wohnh. dahier, und Rosa Elisabeth Antonie Höpfer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Tagelöhner Theodor Christian Philipp Schrengard von Neuhof, N. Wehen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Bahn von Alzei in Rheinhessen, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Maurergehilfe Carl Pabst von Esch, N. Idstein, wohnh. dahier, und Margarethe Philippine Michel von Niedermeilingen, N. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. April, der Herrnschneider Georg Joseph Erner, alt 56 J., 9 M. 4 T. — Am 2. April, Carl, unehel., alt 5 M. 13 T. — Am 3. April, der Lehrer a. D. Carl Peter Wilhelm Frankenhahn, alt 65 J., 10 M. 22 T. — Am 3. April, Johanna, geb. Sartor, Ehefrau des Schreiners Friedrich Heise, alt 57 J., 9 M. 3 T. — Am 3. April, die unverheh. Gehülfin in der Kinderbewahranstalt Pauline Schmidt, alt 24 J. — Am 3. April, Johanne Wollphine Friederike Therese, T. des Antichers Wilhelm Brühl, alt 3 J., 4 M. 4 T. — Am 4. April, Otto Wilhelm, S. des Schreiners August Pfeiffer, alt 1 J., 2 M. — Am 4. April, der Kammerdiener Heinrich Struß von Büden in der Provinz Hannover, alt 72 J., 4 M. 23 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Mosbach. Geboren: Am 27. März, dem Anticher Theodor Dietz e. S. — Am 27. März, dem Geiger Wilhelm Schranfker e. S. — Am 29. März, dem Tagelöhner Johann Weingärtner e. S. — Am 29. März, dem Tagelöhner Joseph Karmach e. S. — Am 30. März, dem Maurer Nicolaus Buch e. S. — Am 30. März, dem Fabrikarbeiter Ludwig Weber e. S. — Am 30. März, Luise Philippine, unehel. — Am 31. März, dem Tagelöhner Jacob Struth e. S. — Am 31. März, dem Küstermeister Carl Hermann Willingshöne. — Am 31. März, dem Buchdrucker Heinrich Rückert e. S. — Am 31. März, dem Schlosser Wilhelm Roth e. S. — Am 1. April, dem Fabrikarbeiter Carl Dohs e. S. — Am 4. April, dem Tagelöhner Johann Antoni e. S. — Aufgeboren: Der verwittw. Tagelöhner Philipp Heinrich Müller von Wehen, wohnh. dahier, und Johanne Wilhelmine Friederike Christ von Wehen, wohnh. daselbst. — Der Fabrikarbeiter Carl Philipp Christ von hier, wohnh. dahier, und Secunda Hubert aus Saalmünster, Kreis Schlachten, wohnh. dahier. — Der Bäcker Johann Jonas, wohnh. zu Köln, und Catharine Schaller, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Verheiratet: Am 29. März, der Tagelöhner Martin Mof von Mühlbach, N. Gadamar, wohnh. dahier, und Margarethe Heun von Ellar, N. Gadamar, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 28. März, Anna, T. des Tagelöhners Georg Kreis, alt 5 J. — Am 1. April, die unverheh. Näherin Gertrude Luers von hier, alt 30 J.

Dohheim. Geboren: Am 2. April, dem Landmann Friedrich Koffel e. S., N. Karl Wilhelm. — Gestorben: Am 25. März, der Tagelöhner Joseph Thoma, alt 39 J.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 25. März, dem Schreiner Karl Philipp Hill zu Sonnenberg e. S., N. Karl Eduard Moritz. — Am 25. März, dem Schreiner Karl Drageffer zu Sonnenberg e. S. — Aufgeboren: Der Buchbindergehilfe Ferdinand Kappel von Beilstein, Amts Herborn, wohnh. zu Wiesbaden, und Philippine Henriette Elisabeth Lang von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Der Landmann Jacob Karl Wilhelm Wintermeyer, und Christiane Wilhelmine Wintermeyer, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Verheiratet: Am 28. März, der Schneider Karl Schmidt von Kloppenheim, wohnh. zu Wiesbaden, und Friederike Katharine Philippine Kilian von Sonnenberg, bisher wohnh. daselbst. — Am 2. April, der Steinhausergehilfe Ludwig Philipp Friedrich Christian Häuser, und Wilhelmine Christiane Katharine Marie Bach, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst.

Bierstadt. Geboren: Am 15. März, dem Zimmermann Heinrich Hahn e. S., N. Louise. — Am 17. März, dem Maurer Wilhelm Trebsch e. S., N. Karoline. — Am 21. März, dem Landmann Philipp Valentin Bierbrauer e. S., N. Juliane Wilhelmine. — Am 23. März, dem Schlosser Philipp Schäfer e. S., N. Pauline.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Troubadour“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Herkules Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 9-5 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
 des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
 von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
 8 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und
 Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
 Eintritt der Dämmerung. Castellau wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. und 6. April 1885.)

Adler:
 Jeel, Rechtsanwalt, Berlin.
 Weigand, Fr., Coblenz.
 Thurn, Fr., Coblenz.
 Henckel, Dr., Jena.
 v. Wienskowski, Rittergutsbes. m.
 Fr., Mierzwitz.
 v. Löhr, m. S., Mainz.
 Schulze-Moderow, Fr. Rt., Berlin.
 Trummler, Architect, Köln.
 Walter, Reg.-Rath, Arnberg.
 Büchtemann, Berlin.
Alteesaal:
 Maeser, Dresden.
Bären:
 Fish, Esqu., New-York.
 Hansen, Direct. m. Fr., Wien.
Belle vue:
 Haas, Dr. m. Fam., Frankfurt.
 Fischer, Rittergutsbes., Berlin.
Hotel Block:
 v. Mons, Graf, Bonn.
 Leideritz, Port.-Fährn., Leipzig.
 v. Gottschalk, Port.-Fährn.,
 Dresden.
 Bahleke, Port.-Fährn.,
 Brandenburg.
Zwei Bäume:
 Gressel, Dr., Halle.
 Frhr. v. Schlottheim, Offiz., Anclam.
Ostlicher Hof:
 Arnstadt, Capitän, Berlin.
Einhorn:
 Wagen, Kfm., Breslau.
 Werth, Kfm., Schwerin.
 Faillard, Darmstadt.
 Loder, Kfm., Deutz.
 Werner, Kfm., Hanau.
 Kneisel, Kfm., Köln.
Engel:
 Fränkel, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Hasbuch, Fbkb. m. Fr., Bialystock.
 Ackermann, Fr., Berlin.
 Wittig, Fr., Berlin.
 Meyer, Kfm., Crefeld.
 Küchenmeister, Med.-Rath Dr. m.
 Fr., Dresden.
 Heinemann, Hamburg.
 v. Garnier, Gutsbes., Ockersdorf.
Englischer Hof:
 v. Schenfeld, Exc. Fr. m. Tocht,
 Russland.
 Hofmann, Lieut., Ulm.
 Gall, Rent., Valparaiso.
 Michels, Kfm., Berlin.
Vier Jahreszeiten:
 Fecht, Direct., Mannheim.
 de Jonge, Köln.
Villa Nassau:
 Landshoff, m. Fr., Berlin.

Goldene Kette:

Roth, Kfm., Neustadt.
 Hammer, Fr., Frankfurt.
 Brambach, Fr., Metz.

Nassauer Hof:

Se. Durchl. Prinz Ardeck,
 Düsseldorf.
 Zimmermann, Amsterdam.
 Schmidt, Wien.
 Pollock, Fr., London.
 Amsink, Hamburg.
 Moll, Hamburg.
 de Stoppelaar, m. Fr., Middelburg.
 Märker, Prof. m. Fr., Halle.
 Donders, Prof. m. Sohn, Utrecht.

Curanstalt Nerothal:

Fischer, Rittgutsbes., Holstendorf.
 v. London, Baron Gutsb., Livland.

Nonnenhof:

Bodmer, Kfm., Dyon.
 Keiper, Capellmstr. m. Fr.,
 Frankfurt.
 Deyner, Kfm., Hamburg.
 Luethage, Lieut., Coblenz.
 Briese, Lieut., Coblenz.
 Smith, Lieut., London.
 Bingler, Musikdirect., Nürnberg.
 Reifenrath, Kfm., Herborn.

Hotel du Nord:

Bogler, London.
 v. Sechodolsky, Fr., Petersburg.
 Nieroth, Fr. Gräfin m. Kind u.
 Bed, Petersburg.
 Douglas, Offizier, Darmstadt.

Hotel du Parc:

Kaufmann, m. Fr., Hannover.
Pariser Hof:
 v. Borecke, Offizier, Stettin.
 Lange, Fr. Rent., Petersburg.

Rhein-Hotel:

Böggild, Kopenhagen.
 Wagner, Braunschweig.
 d'Ozeroff, Kaiserl. russ. General-
 Consul m. Fr., Frankfurt.
 v. Voss, Landrath Dr., Ottweiler.
 Goldschmidt, Geh. Rath Prof. m.
 Fr., Berlin.
 Matthaui, Rent. m. Fr., B.-Baden.
 Ernst, Buchhdl., Würzburg.
 Bergmann, Rechtsanwalt Dr.,
 Leipzig.

Marc, Badearzt Dr., Wildungen.
 Krämer, Rent., St. Ingbert.
 v. Kaufmann, m. Fr., Berlin.
 Jelding, Rechtsanwalt, Bolton.
 Horrocks, Rent., Bolton.
 v. Winterfeld, Oberstlieut. m. Fr.,
 Dresden.
 Küster, m. Fam., Bremen.
 Flemming, Dr. med. m. Fr.,
 Schwerin.
 Baschmann, Hauptm., Coblenz.

Römerbad:

Stein, Referendar, Stuttgart.
 Fürst m. Fr., Heidelberg.
 Mangelndorf, Fr., Riga.
 Dorledge, m. Fr., Darmstadt.
 Meredydd, Darmstadt.

Rose:

Barthemess, Fr., Stuttgart.
 Wright, Oberst, London.
 Ferguson, 2 Hrn., London.
 Clutenden, London.

Weisses Ross:

Schulz, Kfm. m. Fr., Halle.

Schützenhof:

Hecht, Hofschauspieler, Kassel.

Stern:

Rohden, Kfm., Leipzig.

Tannus-Hotel:

Langhammer, m. Fr., Leipzig.
 Gundermann, Berlin.
 Dannenberg, Fr., Berlin.
 Weiheimer, Kfm., Frankfurt.
 Wertheimer, Dr. jur., Paden-Baden.
 Wertheimer, Kfm., Baden-Baden.
 Müller, Opers. m. Fr., Frankfurt.
 Thiele, Kfm., Frankfurt.
 Walther, Schauspieler, Mainz.
 Bretter, Kfm., Frankfurt.
 Sturm, Kfm., Radesheim.
 Salmon, Kfm., Cape Town.
 Schmidt, m. Fr., Hagen.
 Schwarz, Kfm., Elberfeld.
 Thierolf, Fabrikbes., Frankfurt.
 Evmann, Reg.-Baumeister m. Fr.,
 Grünberg.

Weisser Schwan:

Lundström, Stockholm.
 Herzog, Rechtsanw., Quedlinburg.
 Wedroff, Excell., wirkli. Stat.
 Rath, Petersburg.
 Bieler, Lichin.

Hotel Victoria:

v. Campe, Fr. Bar. Gtsb., Dänemark.
 Novis, London.
 Wieser, Fr. Rittm. m. Fr., München.
 Blaauw, Amsterdam.

Hotel Vogel:

Engelmann, m. Fam., Creunach.
 Brockhaus, Refer. Dr., Leipzig.
 Kaulhausen, Rittergutsb., Erkelenz.

Hotel Weiss:

Bertittmann, Kfm. m. Fr., Bielefeld.
 Winterheld, Miltenberg.
 Hees, Fr., Heilbronn.
 Kaulhauser, Refer., Erkelenz.
 Brockhaus, Refer., Leipzig.

In Privathäusern:

Geisbergstrasse 4:
 Abraham, Fr., Heidelberg.
 Cohn, Dr. med., New-York.
 Pollitzer, Dr., New-York.

Park-Villa:

Brown, Englan.

Russischer Hof:

Schweyer, Fr., Petersburg.
 Cookson, Fr. Rent., Englan.
 Quednau, Königsberg.

Tannusstrasse 9:

Hirschberg, Rt. m. Fr., Riesenbr.
 v. Reitgenstein, Fr. Ritterguts-
 m. 3 Kind. u. Ped., Dresden.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 4. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	748,9	746,0	746,2	747,0
Thermometer (Celsius) .	+5,0	+11,8	+7,2	+8,0
Dampfspannung (Millimeter) .	4,5	4,2	4,0	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	69	40	52	54
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
5. April.				
Barometer *) (Millimeter) .	745,5	744,3	743,9	744,6
Thermometer (Celsius) .	+4,4	+13,0	+5,0	+7,8
Dampfspannung (Millimeter) .	4,6	3,7	4,1	4,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	74	33	63	57
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	thw. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
6. April.				
Barometer *) (Millimeter) .	741,3	737,6	736,5	738,5
Thermometer (Celsius) .	+2,6	+14,0	+9,8	+8,8
Dampfspannung (Millimeter) .	4,4	4,4	5,6	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79	37	62	59
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.O.	S.O.	—
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	N. Thau.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Stadt Neuenburger 10 Frcs.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. Mai
 Gegen den Coursverlust von circa 8 Mark pro Stück
 der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuenburger
 Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung
 eine Prämie von 20 Pf. pro Stück.

Frankfurter Course vom 4. April 1885.

Gold.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,70 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 56	London 20,48 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 18	Paris 80,85-90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 43	Wien 164,50 bz. G.
Imperialen . . . 16 . . . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2%

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus perfecte, zuverlässige **Schneiderin** sucht noch Kunden außer dem Hause. Näheres Expedition. 6398
Eine tücht. Waschfrau f. Beschäft. N. Sommerstr. 1, D. 6406
Eine reinkl. Frau sucht Monatstelle. N. Adlerstraße 27. 6349
Eine Frau sucht Monatstelle. N. Adelhaidstraße 25, D. 6401

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Moritzstraße 6 im Laden. 6413

Eine ordentliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Steingasse 25, Vorderhaus, Dachlogis. 6412

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3 Treppen. 6456

Beschäftigung im Waschen u. Putzen ges. Kirchgasse 28. 6458

Eine unabhängige, sehr gut empfohlene, junge Wittwe sucht Koch- oder Monatstelle. N. Emserstr. 71, Part., im Hofe r. 6442

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht des Tags über Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 Treppen hoch. 6541

Eine Köchin sucht Aushilfsstelle im Kochen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6549

Ein einfaches, sauberes Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, f. Stelle für den ganzen Tag. N. Mauerergasse 11, 1 St. h. l. 6435

Ein gebildetes, junges Mädchen, 21 Jahre alt, welches **ein Fachexamen für höhere Mädchenschulen mit bestem Erfolge absolvierte**, große Liebe zu Kindern besitzt, in allen häuslichen Beschäftigungen gewandt ist, sowie auch im Vorlesen zc. gesellschaftlichen Anforderungen entspricht, sucht Stellung als **Erzieherin, Stütze der Hausfrau, Gesellschaftlerin und Pflegerin einer Dame oder Reisebegleiterin**. Beste Zeugnisse und Referenzen. — Gef. Offerten unter **L. K. 67** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6463

Eine perfecte Kammerjungfer,

der französischen Sprache mächtig (steht noch in Stelle), mit prima Zeugnissen von adeligen Häusern, sucht sich bald zu verändern. Gef. Offerten unter **F. W. 3** an die Exp. 6503

Ein Mädchen (Lehrerstochter), das Kleider machen, Handarbeit und etwas frisieren kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näh. Marktstraße 12, l. 6359

Zwei Hausmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, suchen auf 15. April Stelle. N. Parkstraße 5. 6325

Ein norddeutsches, junges, gebildetes Fräulein, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und tüchtig ist, sowie auch die Erziehung und Pflege von Kindern versteht, sucht, gestützt auf mehrjähr. gute Zeugnisse, passende Stellung. Näh. b. Frau J. Hirsch, Wiesbaden, gr. Burgstr. 7, 1 St. 6376

Eine gefehte, reinliche Frau sucht Stelle als Kinderfrau oder in einem kleinen Haushalt. Näheres Wellritztstraße 13 im Dachlogis links. 6400

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Nerostraße 16 im Laden. 6371

Ein braves, zu jeder Hausarbeit williges Dienstmädchen sucht sofort Stelle. Näh. bei ihrer Herrschaft Faulbrunnenstraße 4, 2 Treppen hoch. 6411

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zimmermädchen auf sogleich. Näheres Geisbergstraße 3. 6417

Ein besseres Mädchen wünscht Stelle, um mit auf Reisen zu gehen oder zu größeren Kindern. Näheres Webergasse 39, drei Stiegen hoch. 6418

Ein Fräulein wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Man sieht weniger auf Gehalt als auf seine Behandlung. Off. unter **W. 449** an **Rud. Mosse in Darmstadt.** (Ag. 303.) 42

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. April Stelle; dasselbe kann bürgerlich kochen und versteht das feine Bügeln. Näheres Taunusstraße 25, drei Treppen rechts, von 10—12 Uhr. 6365

Ein anst. Mädchen, im Kochen, Nähen und Bügeln bewandert, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stod. 6441

Ein einfaches, anständiges Mädchen, das gute Zeugnisse hat und noch nicht lange hier ist, sucht Stelle auf gleich, am liebsten allein. Näheres Steingasse 15. 6450

Eine gute Köchin, 28 Jahre alt, mit 2., 3- und 4-jährigen Zeugnissen, sucht hier oder auswärts Stelle. Näheres Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch. 6532

Zwei anständige Mädchen, welche im Kochen und Hausarbeit erfahren sind, suchen baldigst Stelle. Näheres Göttestraße 4 im Hinterhaus. 6444

Ein starkes Mädchen, das die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 6438

Eine gesunde **Amme** sucht Schenkstelle. Näheres Hellmündstraße 13, 2. Stod. 6431

Ein junges Fräulein (evangelisch, Norddeutsche) sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und Zeugnisse, eine Stelle als Gesellschaftlerin oder als Stütze der Hausfrau. Näheres bei Frau Maurer, Geisbergstraße 3. 6415

Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle durch Frau **Probator Ebert, Hochstätte 4, Parterre rechts.** 6515

Empfehle auf gleich und 15. April: 2 feinhürg. Köchinnen, 3 Hausmädchen, 1 Ladenfräulein, 3 Zimmermädchen, 1 Hotel-hausbursche, 2 junge nette Kellner, 2 Saalkellner mit guten Attesten. **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 6432

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näh. Gartenstraße 7. 6429

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum ersten Mai. Näheres Karlstraße 38, eine Stiege. 6416

Ein braves, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 6, Seitenbau links, 2 Stiegen hoch. 6395

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle als Zweitmädchen bis zum 15. April. Näheres unter **C. D. Frankfurterstraße 12** bei der jetzigen Herrschaft. 6388

Kindergärtnerinnen und Bonnen mit guten Empfehlungen empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 6443

Ein braves, williges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. April Stelle. Näheres Hellmündstraße 29a, 1 Stiege hoch links. 6397

Herrschaftshausmädchen, feinere und einfache, empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 6443

Ein anständiges, sehr zuverlässiges Mädchen, welches serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einer ordentlichen Familie. Näh. **Adlerstraße 49, 3. Stod.** 6522

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle auf gleich oder zum 15. April. Näheres Karstraße 4, Parterre. 6461

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), welches das Kleidermachen versteht und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Walramstraße 9, 1 Stiege hoch. 6430

Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder einer einzelnen Dame durch Frau **Probator Ebert, Hochstätte 4, Parterre rechts.** 6516

Ein Mädchen, 19 J., von ausw., noch nicht geb., sucht p. Stelle auf gleich. Näh. Weberg. 40, III. 6512

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 6420

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der in feineren Hotels als Commissionär thätig war, f. sof. Stelle, auch als Diener. Gute Zeugnisse zur Seite. Näh. **Langgasse 23, Seitenbau, Parterre.** 6525

Ein tüchtiges Mädchen, welches schon einer Haushaltung vorgestanden hat, sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Walramstraße 27, Frontspitze. 6542

Ein 15 Jahre alter Junge sucht Stelle als **Hausbursche.** Näh. Marktplatz 3 bei Frau Roth. 6377

Ein anständiger, junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher hier noch keine Stellung hatte, sucht sofort eine Stelle als Hausbursche oder Kutscher. Näh. Exped. 6372

Ein **braver Bursche**, welcher über 4 Jahre als Hausbursche thätig ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai anderwärts Stellung. Näh. Expedition. 6353

Ein junger Mann von außerhalb, gewesener Cavalierist, sucht als Herrschaftskutscher oder Reitknecht Stelle. Näh. Langgasse 53 bei H. Oll. 6410

Hotel- und Privat-Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6443

Empf. Diener jed. Branche. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 6537

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling gesucht bei Frau **Pistorius**, Kleidermacherin, Langgasse 13. 6488

Schwalbacherstraße 19 kann Kleiderm. unentg. erlernt w. 6531

Eine gewandte **Maschinennäherin** wird in ein feines Schuhgeschäft gegen hohen Lohn auf dauernd gesucht. Näheres bei **M. D. Strauss**, Langgasse 29. 5885

Bügelmädchen und eine Wasfrau gesucht Steingasse 5, Eingang von der Lehrstraße. 6363

Helenenstraße 5 wird eine gute Wasfrau gesucht. 6419

Tüchtige **Wasfrau** gesucht Adlerstraße 1. 6452

Ein tüchtiges **Waschmädchen** sofort gesucht Röderallee 20, Part. Zwei tüchtige **Waschmädchen** finden dauernde Beschäftigung Nerostraße 44. 6490

Ein reines Monatmädchen gesucht Bleichstraße 7, 1 St. 6455

Gesucht ein Monatmädchen oder Frau Walramstraße 10, 1 Stiege hoch rechts. Zu melden von 8 bis 12 Uhr. 6406

Auf sofort wird ein jung. brav. Mädchen den Tag über gesucht. Bei zufriedenstell. Leistungen dauernd. Näh. Marktstr. 27, 1. 6509

Ein saub., ordentl., unabh. Mädchen wird für einige Stunden d. Vormitt. zu Hausarbeiten u. Commissionen ges. N. Exp. 6551

Zum 15. April wird eine **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Paulinenstraße 1. 6366

Gesucht sogleich ein braves, fleißiges Mädchen, das selbstständig kochen, waschen und bügeln kann und die Hausarbeit reinlich verrichtet, Louisenstraße 3, Garten-Billa. 6360

Mauergasse 14, Parterre, wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 6331

Ein **sauberes Mädchen** gesucht Kirchgasse 45 im **Aurzwaaaren-Laden**. 6352

Ein ordentliches Hausmädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird gesucht Webergasse 16 im 2. Stock. 6351

Ein einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht Schulgasse 10. 6355

Ein braves Dienstmädchen gesucht Steingasse 24. 6336

Ein **feineres Hausmädchen** gesucht **Geisbergstrasse 23**. 6399

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Michelsberg 28. 6427

Ein Kindermädchen gesucht Schwalbacherstraße 27. 6402

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird zum 15. April gesucht. Näh. Adolphsallee 51. 6520

Ein ordentliches Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 7. 6517

In ein Privathotel wird ein gewandtes Mädchen zur Bedienung der Fremden und zur Ausführung von Nährarbeiten gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Wilhelmstr. 5. 6479

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Webergasse 37. 6477

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kirchgasse 8, 3. Stock. 6449

Ein **zuverlässiges Mädchen**, gewandt im Nähen und Bügeln, zu zwei Knaben von 10 und 3 Jahren gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 33. 6389

Ein Mädchen von 15 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, zu 2 Kindern und häuslicher Arbeit gesucht; es ist ihm Gelegenheit geboten, das Nähen zu erlernen. N. Steingasse 8, 2 Tr. r. 6468

Dienstmädchen in eine kleine Familie sofort gesucht Langgasse 39, 1 St. 6506

Eine **Bonne** oder **Kindergärtnerin** zu drei Kindern gesucht. Näh. bei Frau **Böttger**, Louisenstraße 20. 6466

Ein einfaches, williges, junges Mädchen wird gesucht. Näh. Helenenstraße 30 im Laden. 6454

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 6453

Ein anständiges, junges Dienstmädchen gesucht Hellmündstraße 13a, 1. Etage. 6408

Ein ordentl., reines Mädchen ges. Goldgasse 15 1. St. 6519

Ein williges Mädchen, welches etwas Handarbeit versteht, gesucht Kirchgasse 17. 6529

Gesucht zum 15. April für einen kleineren Haushalt ein gutempfohlenes Mädchen Hermannstraße 2, 1 Stiege hoch. 6421

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Kirchgasse 20. 6523

Beiköchin neben einen Chef gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6443

Ein Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Adolphsallee 27. 6525

Gesucht zum 15. April ein braves Mädchen von 16—18 Jahren, Tochter rechtlicher Eltern, das Lust hat, unter Leitung der Hausfrau in einem kleinen Haushalt die häuslichen Arbeiten zu verrichten. Keine Wäsche, strenge Ordnung und Regelmäßigkeit Hauptbedingung. Offerten unter E. E. 37 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6484

Bei sofortigem Eintritt wird ein tüchtiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Langgasse 30. 6485

Gesucht eine perfecte Köchin in ein hiesiges Herrschaftshaus und eine solche in ein Pensionat, feinsürgerliche Köchinnen, Beiköchin, Mädchen für allein, die kochen können, feine Köchinnen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6443

Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. placirt stets tüchtiges, gutempfohl. Herrschafts- und Hotelpersonal jeder Branche, männliches wie weibliches. 6548

Gesucht: Eine Herrschaftsköchin, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen, sowie 1 junge durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6544

Dienstmädchen, das kochen kann, gesucht Kirchgasse 25. 6512

Ein braves Hausmädchen wird sofort gesucht. Näheres Webergasse 34. 6508

Ein Dienstmädchen auf gleich ges. Webergasse 50 im Laden. 6498

Eine gesuchte Person zu Kindern gesucht, welche die Pflege eines ganz kleinen Kindes übernimmt, im „Tannus-Hotel“. 6380

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Haus- und Handarbeit versteht, in einen kleinen Haushalt gesucht Burgstraße 14, 3. Etage. 6430

Ein junges, braves Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 8a, Parterre. 6381

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Dranienstraße 13, 2. Stock rechts. 6527

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Kochbrunnenplatz 3. 6460

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, in einen kleinen Haushalt gesucht Marktstraße 8, 2 Treppen. 6464

Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 33, Part. 6181

Ein Mädchen gesucht Häfnergasse 19, 1 Stiege hoch. 6439

Gesucht 4 feinsürgerliche Köchinnen, mehrere Mädchen für allein (kleine Familie), 1 jüngere perfecte Köchin, 1 Zimmermädchen (Pensionat), 1 Hausmädchen für ein Herrschaftshaus, 4 Mädchen für die Küche und ein junger Diener, 15—16 Jahre alt, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6537

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Faulbrunnenstraße 8, Parterre. 6558

Ein reines Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2. Stock. 6546

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 6540

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf sofort gesucht. Näh. Expedition. 6554

Ein Mädchen für alle Hausarbeit wird gesucht Faulbrunnenstraße 7, eine Stiege hoch. 6505

Ein anständiges, fleißiges, starkes Mädchen, welches auch etwas waschen und bügeln kann, auf gleich gesucht. Näh. in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6557

Stellensuchende jeden Berufs placirt
Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnstraße 25. 6386

Ich suche einen Lehrling. Eintritt
kann event. sofort erfolgen.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung,
27 Langgasse 27. 2

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **H. Mayer,**
Malers und Lackirer, Nerostraße 34. 6378

Tüchtige Rockarbeiter

werden gesucht bei **C. Lamberti,** Taunusstraße 25. 6472

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung
Webergasse 16. 6482

Für mein Passementie-
Engros-Geschäft suche zum
baldigen Eintritt einen mit den nöthigen
Schulkenntnissen und schöner Handschrift
versehenen Lehrling.

6497

Carl Goldstein.

Wir suchen einen Lehrling.

Gebr. Ulrich, große Burgstraße 8. 6474

Für mein **Colonialwaaren- und Delicateffen-**
Geschäft suche einen **Lehrling** mit den nöthigen
Schulkenntnissen, am liebsten von auswärts.

6550

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Schneidergehilfen gesucht Mauerstraße 10. 6409

Ein **Bauschreiner (Anschläger)** sofort

gesucht Mörtsstraße 34. 6384

Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 69. 6460

Ein **Lapeziergehilfe** gesucht; nur solche, welche tüchtig
in Polsterarbeit sind, wollen sich melden.

Moritz Herz, Faulbrunnenstraße 10. 6498

Ein **Lapezirerlehrling** gesucht von

C. Reuter, Louisenplatz 7. 6343

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen

kleine Dogheimerstraße 5. 6390

Al. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 6393

Gesucht ein junger Koch, selbstständig, durch das Bureau

"Germania", Häfnergasse 5. 6537

Ein **Kellner** in eine Bierwirthschaft gesucht. Näh.

junger **Goldgasse 7.** 6487

Tünchergehilfen gesucht Frankenstraße 24. 6451

Tünchergehilfen gesucht Hellmundstraße 19. 6459

Ein **Gartenarbeiter** gesucht Adelheidstraße 17, 5th. 6508

Zwei **Gartenarbeiter** werden gesucht. Näh. Exped. 6467

Ein junger, reinlicher **Bursche** wird gesucht. Näh. in der

Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6558

Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 6362

Ein junger **Hausbursche** und ein tüchtiges, reinliches

Dienstmädchen sofort gesucht bei

W. Müller, Spezereihandlung, Bleichstraße 8. 6428

Suche einen **Hausburschen.**

A. Opitz, Webergasse 17. 6387

Ein **Lausbursche** vom Lande sofort gesucht. Näh. Exp. 6536

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein junger **Lehrer** wünscht ein möbl. Zimmer (mit Kaffee)
vom 1. Mai ab zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter
S. S. 55 bei der Exped. d. Bl. sofort erbeten. 6370

Ein **geräumiges Zimmer** ohne Möbel auf 1. Mai zu
miethen gesucht. Offerten unter **A. K. 1885** beliebe man
in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6361

Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. Juli eine Wohnung
(in guter Lage) von 4 Zimmern und Zubehör. Offerten unter
A. 333 nebst Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 6394

Für einen jungen Mann, welcher eine hiesige Lehranstalt
besucht, wird in solider Bürgerfamilie Kost und Logis gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises unter **S. 10** in der Expe-
dition d. Bl. erbeten. 6507

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingängen und Kochgelegen-
heit in einem ruhigen Hause der Taunus- oder Wilhelmstraße
oder deren Nähe für die Dauer **billig** zu miethen gesucht.
Offerten unter **B. P. 85** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6530

Zwei Zimmer mit Küche im Preise bis zu 240 Mk. auf
gleich zu miethen gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition
Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6556

Ein möblirtes Zimmer mit Kost für einen älteren Herrn
gesucht. Anerbieten unter **W. 3** an die Exped. erbeten. 5974

Angebote:

Adelheidstraße 36 ist in herrschaftl., ruhigem Hause eine sehr
elegante, abgeschlossene Wohnung, 3 gr. Zimmer und Zubehör,
preisw. auf October zu verm. Näh. **nur 1 Treppe.** 4313

Bleichstraße 16, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

Große Burgstraße 17, 3 St., ein möblirtes Zimmer mit
separatem Eingang sofort zu vermieten. 6354

Frankenstraße 4, erster Stock links, ein freundlich
möblirtes Zimmer zu vermieten. 6447

Friedrichstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend
aus 2 Zimmern und 1 Mansarde, auf 1. Juli zu verm. 6501

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche nebst Zubehör an ruhige Miether auf 1. Juli zu
vermieten. 6471

Grabenstrasse 24, 3. Etage, ist ein freundlich möbl.
Zimmer zu vermieten. 6534

Selenenstraße 19 ist ein **Barterre-Zimmer,** möblirt
oder unmöblirt, sofort zu vermieten. 5880

Hellmundstraße 1h eine Barterre-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
Dogheimerstraße 23. 6369

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Karlstraße 23, 2. St. hoch, möbl. Zimmer auf sofort zu
vermieten. 6475

Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 6344

Nerostraße 3, 2. Stock, ist zum 1. Mai ein möbl. Zimmer
mit oder ohne Kost an einen oder zwei Herren bill. zu verm. 6513

Nerostraße 5, 1. (am Kochbrunnen), ist ein freundl. möbl.
Zimmer zu vermieten. 6339

Rheinstraße 58 ist die Frontspitzwohnung auf 1. Juli an
kinderlose ruhige Leute zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 6524

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möblirtes
Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332

Walramstraße 8a ist eine heizbare Dachkammer auf gleich
oder später an eine ruhige Person zu vermieten. 6382

Weilstraße 16, 1. Etage, 1-2 gut möblirte Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten. 6495

Wellrißstraße 26, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6426

Herrschastliche Wohnung von 6-7 Zimmern in dem neu
erbauten Landhause Balkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu
vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Ein möblirtes oder zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten
Rheinstraße 48. 6350

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 6422

Schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Webergasse 35. 6375

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Kerostraße 36, 1 Stiege hoch. 6547

Zwei möblirte Parterre-Zimmer (Taunusstraße) sofort an einen Herrn zu vermieten. Pianino auf Wunsch. Eingang separat. Näheres Expedition. 6496

Ein bis 2 Zimmer (separat) mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auf Wunsch gute Pension. Näheres Hellmündstraße 13a, 1. Etage. 6404

Ein schön möblirtes Zimmer mit Kofen und völlig separatem Eingang zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre. 6470

Ein großes, unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Emserstraße 25, 1 Stiege hoch. 6385

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 18, eine Stiege. 6433

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. Etage. 6518

Hübsch möblirtes Zimmer, separater Eingang, zu vermieten Elisabethenstraße 21, 2. Etage. 6457

Zwei große, schöne Zimmer mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Anzusehen von 9—3 Uhr Stiftstraße 2, II. 6407

Ein kleines, freundl., möbl. Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6408

Zwei gutmöblirte Zimmer, nach Wahl Nord- oder Südseite, in einem ruhigen Hause, in der Nähe der englischen Kirche, auf Wunsch mit ganzer Pension, auf gleich zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6559

Einige möblirte Zimmer in verschiedenen Lagen und zu billigen und höheren Preisen sofort zu vermieten. Näh. in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6560

Ein Zimmer zu vermieten Kerostraße 26, 2 St. links. 6539

Laden Kirchgasse 23 mit kleiner Wohnung auf gleich zu vermieten. 6483

Ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße No. 39 bei Gustav Schupp. 6391

Ein anst. Mädchen kann schöne Schlafstelle erhalten. N. E. 6448

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Zwei ordentliche, reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 27, 1 Stiege links. 6564

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 53, Dachlogis rechts. 6348

2 reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 6500

Reinf. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Adlerstr. 58, 1 St. rechts.

Gute Pension bei feingebildeter Familie in Wiesbaden für einen Gymnasiasten sofort zu haben.

Eigenes Haus mit großem Garten. Näh. Exp. 6170

Aus dem Reiche.

* (Dank des Reichskanzlers.) Fürst Bismarck erließ folgende Dankagung: „Anlässlich meines siebenzigsten Geburtstages und bevorstehenden fünfzigjährigen Amtsjubiläums gingen mir so zahlreiche Kundgebungen des Wohlwollens in Gestalt von Glückwünschen und Festgaben zu, daß es mir leider nicht möglich ist, einzeln darauf zu erwidern. Ich bitte Alle, welche am 1. April meiner freundlich gedacht haben, meinen herzlichsten Dank entgegenzunehmen und versichert zu sein, daß der freundliche und tiefe Eindruck so vieler reicher Beweise der Liebe meiner Mitbürger in meinem Leben nicht erlöschen wird.“

* (Fürst Bismarck) ist mit seiner Gemahlin und seinen beiden Söhnen am zweiten Oftertag von Berlin nach Schönhofen abgereist.

* (Landesverraths-Affaire.) Der „Flensburger Norddeutschen Zeitung“ zufolge ist der in Flensburg wegen Landesverraths verhaftete Offizier aus der Haft entlassen worden.

* (Zur Frage der Ueberbürdung in den höheren Lehranstalten) hat die Regierung, Abtheilung für das Schulwesen, in Dessau einen eingehenden Bericht erstattet, in welchem die Schulbehörde befreit, daß eine Ueberbürdung vorliege; dagegen hätten die höheren Lehranstalten des Landes mit einem anderen Uebelstande zu kämpfen, der sich immer fühlbarer mache und für Lehrer wie Schüler sehr nachtheilig sei. Es drängten immer mehr Schüler nach den Gymnasien, die für Gymnasialbildung ungeeignet seien. Diese hemmten den Unterricht, die begabten Schüler würden dadurch mit aufgehalten und so erwüchsen diesen erhebliche Nachteile. Dabei wurde angedeutet, daß jener Uebelstand durch das niedrige Schulgeld, welches in sämtlichen Klassen des Gymnasiums nur 50 Mk. betrage, wesentlich erhalten werde. Diese Hinweisung fand im Dessauer Landtage, zu dessen Kenntniß der Bericht gebracht wurde, viel-

seitige Beachtung und in Folge dessen wurde aus seiner Mitte ein besonderer Antrag gestellt, das Schulgeld auf den höheren Lehranstalten angemessen zu erhöhen. Dieser Antrag hat eine Majorität gefunden und die Regierung hat nicht gezögert, demselben Folge zu geben.

* (Auswanderung nach Afrika.) In Betreff der zahlreichen dem Auswärtigen Amte zugehenden Gesuche um Anstellung in den deutschen Schutzgebieten, kostenfreie Beförderung dorthin und um Anstufung über dortige Verhältnisse bemerkt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, die Gesuche seien an die im Besitz von Niederlassungen befindlichen Handlungshäuser zu richten. Das Reich habe keine Stellen in den Schutzgebieten zu vergeben und besitze auch keine Fonds zur kostenfreien Ueberführung.

Hauswirthschaftliche Winke.

— (Verstaubte Delgemälde) wäscht man mit Boraxlösung oder Quillaquasch, welche beide die Bilder nicht angreifen, ab. In der „D. Bauztg.“ wurde zu gleichem Zwecke fuselhaltiger Kornbranntwein, dem man 1—1½ pSt. Ammoniak oder Soda beimengt, empfohlen (milder würde hier sicher Borax wirken). Ein nachfolgender leichter Aufstrich mit Manilla-Kopal-Lösung in Terpentinöl soll dem Bilde die nöthige Frische wiedergeben, ohne dadurch den Lackerglanz zu stören.

— (Eisenblech-Geschirr zu reinigen.) Ist ein Gefäß von Eisenblech lange auf dem Feuer gebraucht, so verwandelt sich seine weiße Farbe in eine schwarze. Zur Reinigung desselben gibt die „Fdg.“ folgende Vorschrift: „Man mische Holzasche mit gewöhnlichem Oele, so daß es eine Art Brei bildet. Mit diesem bedeckt man nun das Gefäß und reibt es sodann mit einem wollenen Lappen ab. Es wird hierdurch wie neu. Sollte die schwarze Farbe nicht sogleich verschwinden, so wiederhole man dieses Verfahren.“

— (Heuwasser) ist das beste Reinigungsmittel für Blech-, Holz- und Eisenwaaren. In den Milchereien Irlands wird jedes zur Milch benützte Gefäß mit Heuwasser ausgespült. Man kocht eine Hand voll Heu in Wasser und schüttet dasselbe dann heiß in das zu reinigende Gefäß.

— (Fleckwasser gegen Rostflecke in Wäsche.) Man mischt nach Angabe von B. Jodel in dem „Ind. Bl.“ in einem Glase 1 T. Zundersäure (Kieselsäure), 1 T. Citronensäure, 1 T. Salz und 8 T. reines Wasser. Mit einigen Tropfen von der hieraus erhaltenen Lösung überstreicht man den Fleck, hält diesen dann an ein mit heißem Wasser gefülltes und durch erhitztes zinnernes Gefäß, worauf der Fleck alsbald verschwindet. Die betreffende Stelle wäscht man dann mit Seifenwasser nach.

— (Carbolsäure.) Nichts ist den Insecten, Vögeln und Nagethieren, gegen welche man die Gewächse schützen muß, mehr zuwider, als der Geruch der Carbolsäure. Legt man die Sämereien, wie Erbsen, Bohnen, Linen etc. vor dem Säen 12 oder 24 Stunden lang in sehr verdünnte Carbolsäure, so rührt kein Wurm, keine Krähe, kein Maulwurf an. Die Samenförner erleiden durch die verdünnte Säure keinen Schaden. Einem mit dieser Substanz bestrichenen Baumchen kommt kein Hase nahe. Auch Ratten und Mäuse werden durch diesen Geruch leicht vertrieben.

Vermischtes.

— (Bismarck-Eiche, von Hohenzollern gepflanzt.) Aus Potsdam ist der „Kreuzzeitung“ unter dem 2. d. M. Folgendes geschrieben worden: „Ich hatte das große Glück, gestern Nachmittag als einsamer Spaziergänger im Königl. „Neuen Garten“ Folgendes zu erleben und — natürlich aus bescheidenster Ferne — zu sehen: Der Prinz und die Prinzessin Wilhelm standen, umgeben von ihren drei Söhnen, auf dem Spielplatz der Kinder und ließen durch die Kinder eine „Bismarck-Eiche“ pflanzen. Die kleinen Prinzen führten selbst Karren und Spaten und kleine Gießstangen. Eltern und Kinder füllten das Pflanzloch der wohl 12 Fuß hohen Eiche. Eine Tafel wird die Namen der Eiche und der drei Knaben aufbewahren. Das geschah in aller Stille; nur der Schreiber dieses, ein alter Invalide von 77 Jahren, stand von ferne, Thränen im Auge und das Gebet auf dem Herzen: „Gott schütze dies Haus und segne es!“

— (Von der Bismarck-Feier.) Zum 1. April sind, nach Mittheilung der „Kölnischen Zeitung“, dem Reichskanzler über 2000 Gratulationschreiben und 2322 Glückwunsch-Telegramme zugegangen, welche letztere zusammen 76,773 Worte enthielten.

— („Normal“-Seife.) Das Neueste vom Erfinder des „Bols“-regimes ist, daß er unter die Seifenfabrik gegangen ist. Er hat eine „männliche“ und eine „weibliche“ Seife erfunden, die je älter, je besser werden soll.

— (Der Schunkelwalzer im — Rathhause.) Wie die „Dorfztg.“ meldet, stand bei einer musikalischen Soirée im Rathhause zu Schleiz der Schunkelwalzer als erste Concert-Nummer auf dem Programm. Das ganze musikalische Publikum, Honoratioren, Patrisier und Plebejer, höchste Beamte, Gelehrte und Ungelehrte sammt Gattinnen und Töchtern schunkelten wie electrifirt in großartiger Weise mit. Nur die Schloßzer Zeitungen durften Nichts darüber melden.

— (Orkan.) In Bern warf ein heftiger Nordsturm die halb fertige Festhütte für das eidgenössische Freischützen um. Kein Menschenleben ist zu beklagen, der materielle Schaden war erheblich.

— (Zarte Wendung.) „Das Kameel kann acht Tage lang arbeiten, ohne zu trinken!“ erzählte Herr Proppenheimer neulich seiner sehr zungenfertigen Frau. — „Das ist noch gar nichts,“ erwiderte, ihn scharf ansehend, Frau Proppenheimer; ich kenne sogar ein Kameel, das kann acht Tage trinken, ohne zu arbeiten.“ Herr Proppenheimer ging still in's Neben-zimmer.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Elbe“ von Bremen am 4. April in New-York angekommen.